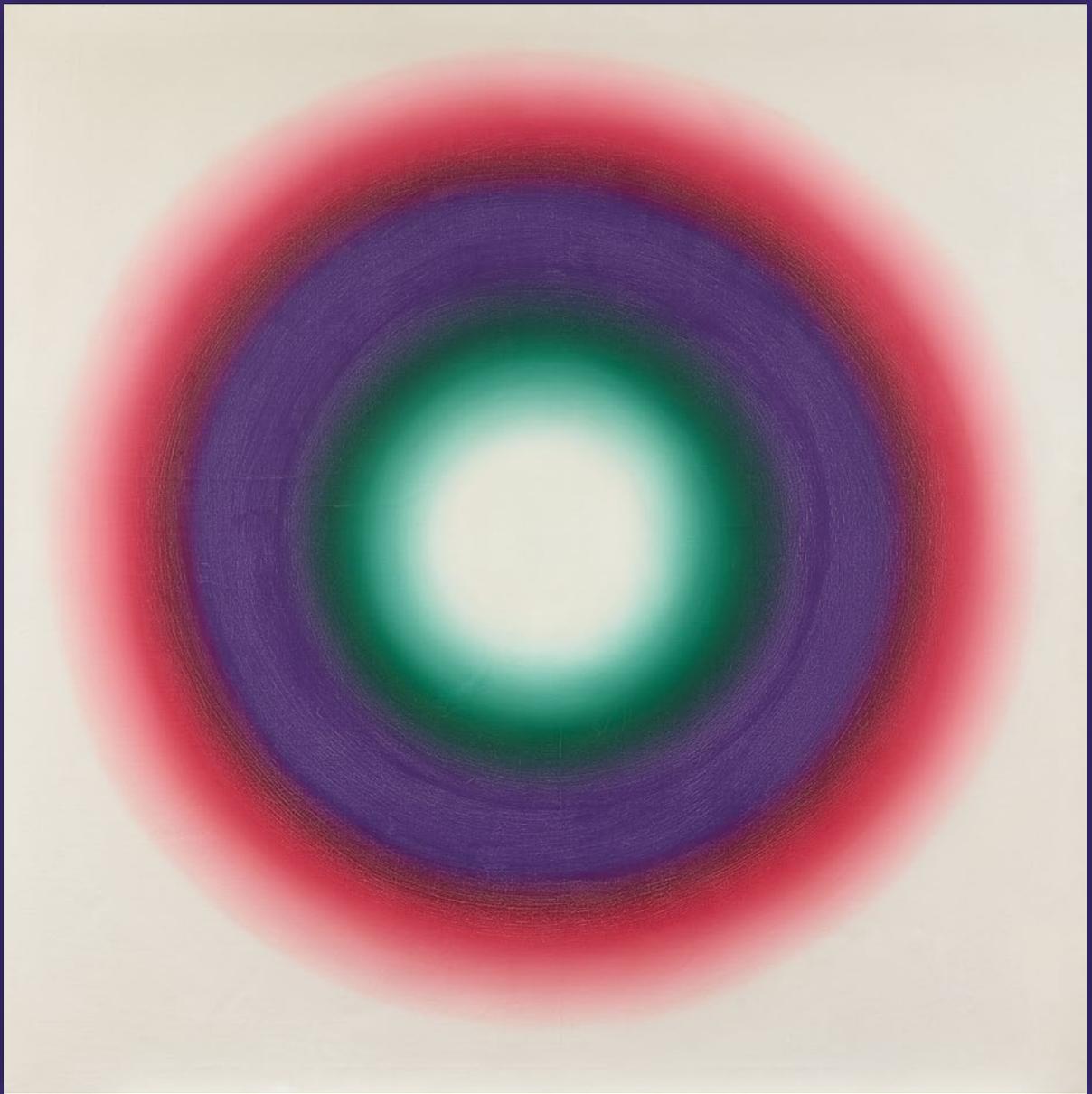


VAN HAM

The Art of Creating Value

Art Magazine // Frühjahr 2025



Kunstsammlerin aus Leidenschaft

Andra Lauffs-Wegner
im Interview

ONLINE ONLY

Marktführer unter den
deutschen Auktionshäusern

Das Highlight der Saison 2024

VAN HAM vermarktet die
Sammlung Kasper König

Auktionen

LIVE Frühjahr 2025

ONLINE ONLY Frühjahr 2025

Art & Interior

Auktion:
29. + 30. Jan. 2025

Fine Jewels Watches Works of Art & Art Nouveau Fine Art

Auktionen:
14. – 16. Mai 2025
Vorbesichtigung:
9. – 12. Mai 2025

Modern Post War Contemporary

Auktionen:
Evening Sale
Day Sale
4. + 5. Juni 2025
Vorbesichtigung:
30. Mai – 2. Juni 2025

130 Works from a German Corporate Collection

8. – 16. Jan. 2025

The Kasper König Collection – Part III

15. – 23. Jan. 2025

Jewels - Spring Awakening

22. Jan. – 3. Feb. 2025

(Hi)storytelling

29. Jan. – 6. Feb. 2025

Prints & Multiples

5. – 13. Feb. 2025

Artists from the Rhineland

12. – 20. Feb. 2025

Jewels - Beloved Favourites

12. – 20. März 2025

To be continued...

Auch im wöchentlichen
Auktionsprogramm:
Alte Kunst, monografische
Themen und vieles mehr.

TITEL

WOJCIECH FANGOR

(1922 – 2015)

„B23“ | 1965 | Öl auf Leinwand

130 × 130 cm

Taxe: € 80.000

Ergebnis: € 396.000

v.r.n.l
Markus Eisenbeis
Geschäftsf. Partner
Robert van den Valentyn
Partner



Editorial

Ein Rückblick ist dann besonders schön, wenn ein Jahr so viel Positives hervorgebracht hat wie das letzte. In erster Linie durften wir wunderbare Kunstsammlungen präsentieren. Vor allem die enge Zusammenarbeit mit Prof. Kasper König hat uns bewegt und Freude bereitet. Die Auktion hat er leider nicht mehr miterleben dürfen. Am Ende war es eine Hommage zu Ehren dieses legendären Ausstellungsmachers.

Auch in diesem Jahr ist uns dank ausgezeichneter moderner Sammlungen die öffentliche Aufmerksamkeit sicher. Unter anderem versteigern wir die Kunstsammlung der ehemaligen Bremer Landesbank. Freuen Sie sich nicht nur auf kuratierte Vorbesichtigungen und ein spannendes Rahmenprogramm, sondern auch auf unsere umfangreichen gedruckten Kataloge zur angemessenen Würdigung der Kunstwerke.

Mit über 30 Prozent mehr Umsatz gegenüber 2022 war das Jahr 2024 außerordentlich erfolgreich. VAN HAM ist seit Jahren Marktführer unter den deutschen Kunstauktionshäusern im Bereich Schmuck und Uhren.

Dieser Erfolgskurs wurde mit einem Rekordergebnis unter neuer Leitung fortgesetzt. Mit einem Rekordjahr halten wir auch im Bereich der ONLINE ONLY-Auktionen die Spitzenposition unter den deutschen Kunstauktionshäusern.

Vor allem im Bereich Antiquitäten und Alte Kunst freuen wir uns über hervorragende Verkaufquoten; hier war der fantastische Zuschlag für das Gemälde von Lavinia Fontana eine kleine Sensation.

Mit Rückenwind starten wir in das Jahr 2025 – die perfekte Grundlage, auch Ihre Werke bei uns einzuliefern. Durch den persönlichen und engagierten Einsatz unserer Expertinnen und Experten führen wir Ihre Kunstwerke auf die große Bühne der Kunstwelt.

12

Rückschau
auf die
Herbstsaison



14

VAN HAM
vermarktet die
Sammlung
Kasper König

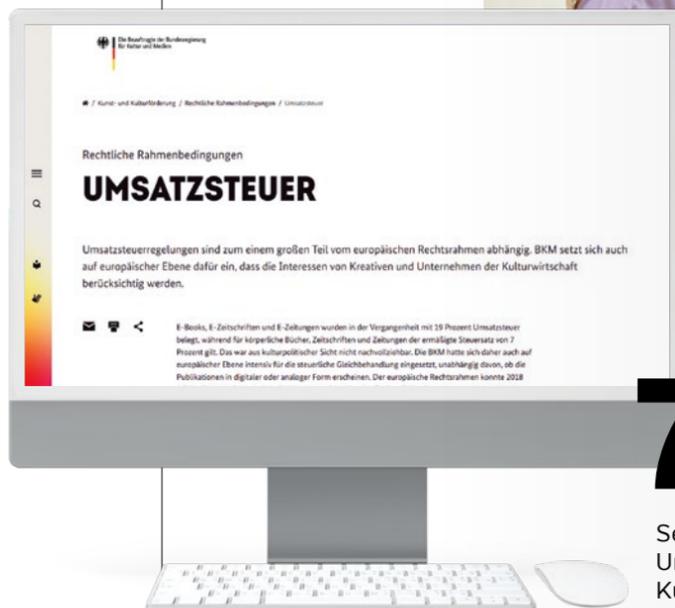
40

Das
19. Jahr-
hundert



66

Kunstsammlerin aus
Leidenschaft –
Andra Lauffs-Wegner
im Interview



72

Senkung der
Umsatzsteuer im
Kunsthandel

Inhalt

Intro

- 06 Führungen durch die Vorbesichtigung
- 07 WatchTime Düsseldorf
- 07 Podiumstak zu Ehren von Kasper König
- 08 Schenkung Studioglas-Sammlung an das MAKK
- 08 Von VAN HAM ins Museum
- 09 Verantwortung gegenüber der Geschichte – Drei spannende Restitutionsfälle bei VAN HAM

Review

- 14 **VAN HAM vermarktet die Sammlung Kasper König**
- 18 **Moderne Kunst Zeitgenössische Kunst** „Lucifer's Hammer“ fiel...
- 36 **Alte Kunst & Impressionismus** Rekordergebnis dank Schmuckschatulle
- 40 Das 19. Jahrhundert
- 46 **Schmuck** Reinheit, Farbe, Herkunft, Provenienz
- 48 Kieselstein-Cord – größte Sammlung in Deutschland
- 52 **Uhren** Die inneren Werte überzeugen
- 56 **Antiquitäten & Jugendstil** Nofretete, die Schöne ist gekommen
- 60 Tabatieren als kostbare Sammlerobjekte

Special

- 62 **VAN HAM Art Estate** Tata Ronkholz – Gestaltete Welt. Eine Retrospektive
- 63 Sarah Schumann und Brigitte Meier-Denninghoff in Kassel
- 63 Ausstellung Fritz Schaeffler bei VAN HAM
- 63 Sarah Schumann in Los Angeles
- 63 VAN HAM Art Estate auf der Art Düsseldorf
- 64 **ONLINE ONLY**
- 66 **Kunstsammlerin aus Leidenschaft** Andra Lauffs-Wegner im Interview

Service

- 70 Unsere Expertinnen und Experten

Preview

- 72 Senkung der Umsatzsteuer im Kunsthandel
- 73 Kalender – Alle Termine der Frühjahrssaison im Überblick
- 74 Impressum

Führungen durch die Vorbesichtigung



Simona Hurst präsentiert die Highlights der Auktion Fine Art



Das Angebot an Führungen durch die Vorbesichtigungen wird von vielen Besuchern begeistert angenommen. Im Herbst hat VAN HAM deshalb das Programm um die Bereiche *Fine Art*, *Works of Art & Art Nouveau* sowie *Fine Jewels & Watches* erweitert. Die Expertinnen und Experten präsentieren ausgewählte Highlights mit spannenden und wissenswerten Hintergrundinformationen.

Im Bereich *Fine Art* führte **Simona Hurst** 45 Minuten durch die kuratierte Ausstellung mit dem Fokus auf der Malerei des 19. Jahr-

hunderts. Sie spannte den Bogen von Oswald Achenbachs „Ausbruch des Vesuv“ über den Themenbereich „Wilde Gesellschaft – Wilde Tiere“ auf der einen und „Religion und trautes Heim“ auf der anderen Seite, bis hin zu „Licht und Landschaft“ mit Raden Salehs „Landschaft mit Blick auf den Vulkan Merapi auf Java“.

Julia Neller, *Fine Jewels and Watches*, stellte die innovativen Kreationen von Kieselstein-Cord vor, die von Stars wie Madonna, Oprah Winfrey, Tom Hanks, Sarah Jessica Parker oder Jay-Z auf dem roten Teppich getragen werden.

Susanne Mehrgardt, *Works of Art & Art Nouveau*, präsentierte ihre persönlichen Lieblingsstücke, wie eine seltene Türmchenuhr aus dem 16. Jahrhundert, frühe Eisenkunst und die Nofretete, eine seltene, historische Antikenkopie.

Freuen Sie sich auf die kommenden Vorbesichtigungen im Frühjahr. Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter: www.van-ham.com.

Ich war bei Ihnen in der Vorbesichtigung „Fine Art“ und muss sagen, dass ich sehr angetan war. Präsentation war ausgesprochen attraktiv. Ich freue mich sehr, dass Sie weiterhin so wunderbare Kataloge drucken und sich auch bemühen, Ihre Sammler angemessen zu empfangen. Die Atmosphäre am Samstag war wirklich pleasant!

Rüdiger W., Monheim

Podiumstalk zu Ehren von Kasper König

WatchTime

DÜSSELDORF



Messestand von VAN HAM

Erstmals war VAN HAM auf der renommierten Uhrenmesse **WatchTime Düsseldorf** im Oktober mit einem eigenen Messestand vertreten und unterstreicht damit die führende Position im Bereich Schmuck und Uhren unter den deutschen Kunstversteigerern. Mit über 4.000 Besuchern, Uhrenliebhabern und Sammlern aus aller Welt etabliert sich die WatchTime als führendes Uhren-Event für Endkunden in Mitteleuropa. Die Expertinnen und Experten der Abteilung *Fine Jewels* und *Watches*, **Leonie Polkläser**, **Julia Neller** und **Dirk Hilleker**, präsentierten in der Rheinterrasse Düsseldorf alle Uhren der Auktion. Das Interesse war riesig und erwies sich für die Auktion im November als sehr verkaufsfördernd.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Verleihung des ersten WatchTime Awards, der herausragende Leistungen der Uhrenindustrie ehrt. Die Auszeichnung wurde von einer hochkarätigen Jury verliehen, darunter Dirk Hilleker, Uhrmacher bei VAN HAM. Leonie Polkläser hielt einen Workshop zum Thema „Wie funktioniert eine Auktion“. Auktionatorin Marion Scharmann von VAN HAM simulierte dafür eine Auktion vor Ort. Liefern Sie jetzt ein, wir präsentieren Ihre Uhr auf der WatchTime 2025!



Markus Eisenbeis im Gespräch mit Johann König

Als Rahmenprogramm der Auktion *The Kasper König Collection – His Private Choice* veranstaltete VAN HAM einen spannenden Podiumstalk mit Galerist **Johann König**, Sohn von Kasper König, in Verbindung mit einer exklusiven Vorbesichtigung.

Johann König gab einen persönlichen Einblick in das Leben und Wirken des berühmten Kurators und Museumsdirektors **Kasper König**, der vor allem in seiner Schaffenszeit als langjähriger Direktor des Kölner Museum Ludwig die rheinische Kunstlandschaft geprägt hat, wie kaum ein anderer. Aufgrund des großen Interesses wurde zusätzlich ein Livestream angeboten, so dass über 500 Kunstinteressierte den Talk persönlich vor Ort oder über YouTube verfolgten.



Aufzeichnung des Talks

Im Anschluss, beim Get-Together mit Sekt-Empfang und einem kölschen Buffet, hatten die Gäste die Möglichkeit, des kurz zuvor verstorbenen Kasper König in persönlichen Gesprächen zu gedenken. Die darauffolgende Auktion spielte rund 6 Millionen Euro ein und wurde in den Medien zur meist besprochenen Auktion des Jahres.

Lesen Sie mehr über die Auktion der Kasper König Collection ab Seite 14.

AUFZEICHNUNG / LIVESTREAM

Zum Livestream
The Kasper König Collection
His Private Choice

Schenkung Studioglas-Sammlung an das MAKK



v.l.n.r.: Dr. Petra Hesse, Direktorin, Markus Eisenbeis und Dr. Patrica Brattig, Kuratorin

Kulturelles Engagement wird bei VAN HAM großgeschrieben! Um seine Sammlung an modernem Studioglas der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, vermachte Markus Eisenbeis – ehemaliges Vorstandsmitglied der Overstolzengesellschaft – dem *Museum für Angewandte Kunst Köln* (MAKK) 40 hochkarätige Glasobjekte namhafter internationaler Künstlerinnen und Künstler aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Darunter Werke von **Mary Shaffer** und **Harvey K. Littleton** aus den Vereinigten Staaten, **Udo Edelmann** aus Deutschland, **Samuel J. Herman** aus Australien oder **Bente Bonné** und **Erik Höglund** aus Dänemark und Schweden. Es handelt sich zu meist um Unikate, darunter sowohl skulptural-dekorative Plastiken als auch künstlerisch gestaltete Gläser wie Vasen oder Schalen.

Die Sammlung ergänzt damit die bereits im Jahre 2007 erfolgte Schenkung von 34 bedeutenden Studiogläsern von **Carola Van Ham**, Gründerin des Hauses. Sie hatte ein besonderes Faible für Studioglas. Sie pflegte Kontakte zu der vorrangig US-amerikanischen Studioglas-Bewegung, allen voran ihrer Galionsfigur Harvey K. Littleton. Bereits in den 70er Jahren organisierte sie die erste Ausstellung in Deutschland mit Werken nord-amerikanischer Studioglaskünstler in Köln. Es folgten weitere Ausstellungen in der eigenen Galerie und zahlreiche Auktionen. Die Stücke gingen an Institutionen wie die „Sammlung Hentrich“ in Düsseldorf und das „Museum für Kunst und Gewerbe“ in Hamburg.

Von VAN HAM ins Museum



Richard Seewald (1889 – 1976)
Die Sonne von Elba – Italienische
Landschaft | 1921 | Öl auf Leinwand

Good Summer Vibes im Museum Kunstpalast! Das Museum freut sich über seinen Sammlungsneuzugang von Richard Seewald. Das Gemälde wurde zuletzt bei VAN HAM versteigert, denn museale Qualitäten kennzeichnen regelmäßig das Auktionsangebot. Die italienische Landschaft hängt seit 2024 frisch restauriert im Bereich des 20. und 21. Jahrhunderts und nimmt die Besucher mit auf die sonnige Insel Elba. Seewald verarbeitete seine Reisen in zahlreichen ausdrucksstarken Bildern.

Verantwortung gegenüber der GESCHICHTE



Frans Snyders. Umkreis | Küchenstillleben
mit einer Frau in rotem Oberteil

Drei spannende Restitutionsfälle bei VAN HAM

Drei beeindruckende Gemälde, vorbildlich restituiert und frei von jeglichen weiteren Ansprüchen, konnten mit einer spannenden Provenienzzgeschichte im Herbst 2024 erfolgreich versteigert werden. Die Restitution um das Gemälde „Meereserwecken“ von **Hans Thoma** wurde in den Medien vielfach besprochen, da das Kunstwerk kürzlich vom *Deutschen Museum München* vorbildlich gemäß den Washingtoner Prinzipien an die Erbinnen nach Sigmund Waldes restituiert wurde.



Von diesen wurde es im Anschluss VAN HAM zur Versteigerung anvertraut. Sigmund Waldes leitete in Dresden die familieneigene Metallwarenfabrik. Gemeinsam mit seiner Frau und seinen beiden Kindern floh er im September 1938 nach New York. Er ließ sein ganzes Hab und Gut zurück, darunter auch seine Kunstsammlung, die vom Finanzamt Dresden beschlagnahmt und verwertet wurde.

Bei zwei weiteren Werken stellte VAN HAM bei der Provenienzzrecherche Restitutionsansprüche fest, ging proaktiv auf die Erben der damaligen Eigentümer zu und konnte erfolgreich die Rolle als Vermittler bei den Restitutionsverhandlungen einnehmen. Bei beiden konnte eine gerechte Lösung und damit eine gütliche Einigung mit den Einlieferern und den Erben der ursprünglichen Eigentümer erzielt werden. Es handelt sich um die impressionistisch anmutende Papierarbeit „Kahnpartie“ von **Gustav Marx** aus der Sammlung des jüdischen Galeristen Dr. Josef Schönemann aus Düsseldorf und um ein opulentes Küchenstück mit Magd von einem Künstler aus dem Umkreis von **Frans Snyders** aus der Altmeister-Sammlung des jüdischen Bankiers Josef Wiener.



OBEREN
Hans Thoma (1839 – 1924)
Meereserwecken | 1913

LINKS
Gustav Marx (1855 – 1928)
Im Kahn | 1882



v.l.n.r.:
Sophie Ballermann,
Dr. Barbara Haubold,
Susanne Mehrgardt
Stefan Hörter

Provenienzzrecherche bei VAN HAM

Der Auktionshandel ist ein schnelles Geschäft. Von der Einlieferung bis zum Verkauf sind es meist nur wenige Wochen. Trotzdem sind genaue Recherchen das oberste Gebot. Im Falle der Provenienzforschung übernimmt dies bei VAN HAM ein Team von Expertinnen und Experten unter der Leitung von **Dr. Barbara Haubold**. Sie war die Erste, die damals die völlig unbekannte Salzburger Sammlung von Cornelius Gurlitt inventarisierte. Somit erweist sich VAN HAM seit Jahren als ein international anerkannter und verantwortungsvoller Partner für erfolgreiche Restitutionsfälle. Obwohl es für Privatpersonen keine gesetzliche Rückgabepflicht gibt, gelingt es VAN HAM immer wieder, faire und gerechte Lösungen für alle Beteiligten im Sinne der Washingtoner Prinzipien zu finden, und damit den Wert der Gemälde durch qualifizierte Provenienzzrecherche zu steigern.

THE ART of CREATING VALUE

Die Werke wirken in den Räumen von VAN HAM wie eine schwergewichtige Ausstellung der aktuellen Kunst, inklusive Katalog, der daher kommt wie ein prachtvoller Kunstband [...]

WDR Lokalzeit, 2. Oktober 2024



VAN HAM

DAS Highlight der deutschen AUKTIONSSAISON

2024 vermarktet VAN HAM die
Sammlung Kasper König mit einem
Gesamtumsatz von rund 6 Mio. Euro

MAY 7, 1967

ON KAWARA (1932 – 2014)
„MAY 7, 1967“ | 1967 | Acryl auf
Leinwand | 33,5 x 44 cm
Taxe: € 500.000
Ergebnis: € 1.056.000
*Int. Auktionsrekord für ein
Date Painting in diesem Format**

Keine andere Auktion in
Deutschland generierte so
viel öffentliche Aufmerksamkeit, wie
die Versteigerung der Privatsamm-
lung des legendären Ausstellungs-
machers Kasper König (1943–2024).
Das Interesse an der Vorbesichtig-
ung und Auktion sowie dem von
VAN HAM organisierten Rahmen-
programm war überwältigend. Der
hochkarätige Evening Sale wurde
zum White Glove Sale – alle Werke
wurden verkauft, zum Teil mit be-
merkenswerten Preissteigerungen.

Bereits im Jahr 2023 initiierte
Kasper König das Projekt, seine
Sammlung bei VAN HAM zu verstei-
gern, plante den Katalog sorgfältig
und formulierte seine Vision für die
Ausstellung. In persönlicher Abstim-
mung mit König setzte VAN HAM ein
Marketingkonzept auf, das so erfolg-
reich war, dass es große interna-
tionale Beachtung fand. Tragischerweise
verstarb König noch vor der Auktion.
Der Katalog, die als Ausstellung
kuratierte Vorbesichtigung und das
Rahmenprogramm wurden so zu
einer letzten Würdigung an ihn.



**Zu etwas Besonderem wird
diese Auktionsfolge auch, weil
sich das Auktionshaus so viel
Mühe bei der Aufbereitung und
dem Marketing gemacht hat.**

Handelsblatt, 2. Oktober 2024

Ein Marketingkonzept mit internationalem Erfolg

Im Bereich der internationalen Vermarktung von umfangreichen Sammlungen ist VAN HAM Marktführer unter den deutschen Kunstauktionshäusern und kann auf eine langjährige Erfahrung im Umgang mit bedeutenden Sammlungen zurückblicken. Ein umfangreiches Marketingkonzept machte die Kasper König-Auktion zum Highlight der Auktionssaison.

- Exklusives **Fotoshooting** und **Videodreh** inmitten der eigenen Sammlung in Berlin
- Ankündigung der Sammlung im hauseigenen **Kundenmagazin**, dem VAN HAM Art Magazine
- Internationale **Pressearbeit** mit umfangreicher Berichterstattung
- **Werbemaßnahmen** mit Anzeigenkampagnen in Tageszeitungen und Magazinen sowie Social Media-Kampagnen
- TV- und Hörfunkbeiträge
- Entwicklung einer eigenen **Wortmarke**
- Individuelle Gestaltung des **Sammlungskataloges** zur Würdigung des Sammlers und seiner Kunst als bleibende Erinnerung, hier mit einem einführenden Essay des ZADIK-Gründers Prof. Dr. Günter Herzog
- Exklusive **Events** mit Podiumsdiskussionen und Expertenvorträgen für bis zu 200 Gäste
- **Vorbesichtigung** mit spannenden **Führungen** und Champagnerempfang
- **Digitaler Rundgang** durch die Vorbesichtigung
- **LIVE-Auktionen** als Evening Sale und Day Sale – mit Get-Together und VIP-Betreuung
- **ONLINE ONLY-Auktionen**, um alle Werke zielgruppengenau zu vermarkten



Videoporträt des Sammlers auf YouTube & Social Media-Kampagne auf Instagram



234%

Verkaufsquote nach Wert in den Live-Auktionen



281%

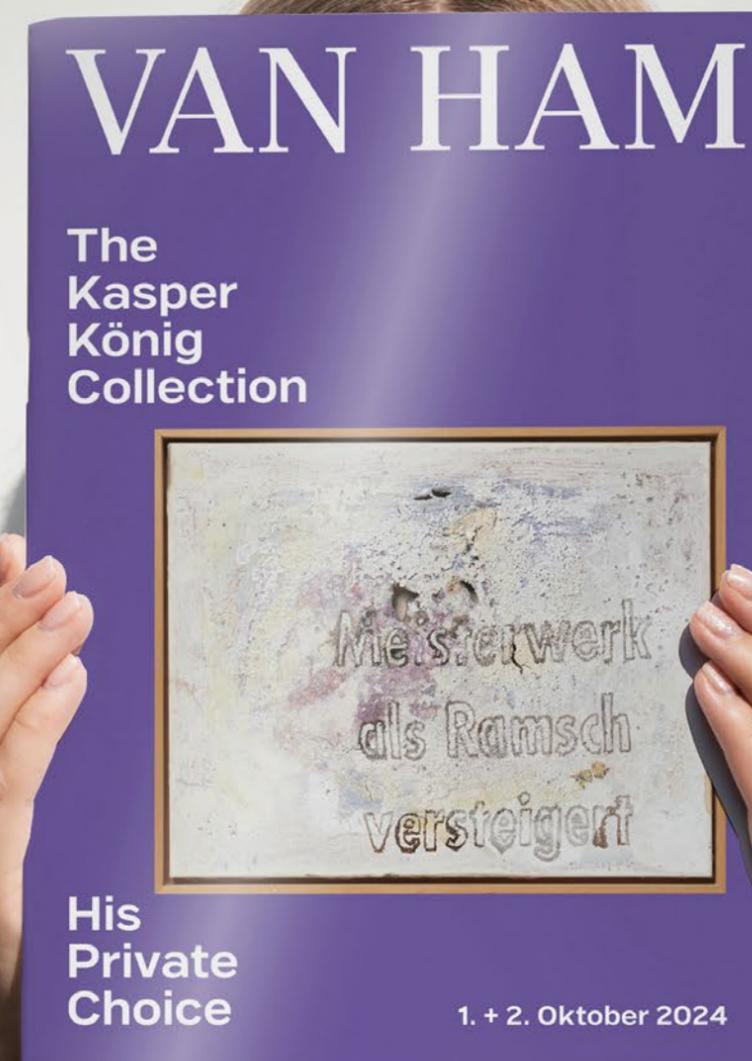
Verkaufsquote nach Wert in den Online-Auktionen

über **98%**

Verkaufsquote nach Stück

Der Katalog ist eines dieser raren Exemplare, die man als Sammler nach der Auktion als Informationsquelle und wegen des guten Layouts aufbewahrt. Gratulation!

Dr. Hartmut Kraft



600

angebotene Lose

Lucifer's HAMMER FIEL...

... zum Glück nicht auf uns hernieder – im Gegenteil: **Steven Parrinos** Werk fand ein neues Zuhause im jüngst eröffneten Reinhard Ernst Museum in Wiesbaden, dessen Sammlung sich ausschließlich der Abstrakten Kunst nach 1945 widmet. VAN HAM ist stolz, diese wichtige Arbeit in diesen spektakulären Bau vermittelt zu haben. Gezieltes Marketing und eine aufwendige Präsentation im Katalog machten diesen Erfolg mit einem Ergebnis von 528.000 Euro möglich.

Überhaupt zeigte sich die Nachfrage nach abstrakten Werken im Bereich *Post War* ungebrochen. Sowohl **Günter Fruhtrunk** als auch die ungarische Grande Dame **Dora Maurer** waren mit Werken vertreten, die über eine interessante Ausstellungsprovenienz verfügten, aber auch dem Wunsch nach klaren Formen entsprachen. Der polnische Künstler **Wojciech Fangor** setzte mit seinem Gemälde von 1965 diesen Reigen fort und vervielfachte mit einem Ergebnis von 396.000 Euro seine Taxe, nachdem das Bild seit Jahrzehnten in Privatbesitz schlummerte.

Die letzten Leinwandarbeiten von **Serge Poliakoff**, Hauptvertreter der *École de Paris*, aus einer deutschen Sammlung kamen diesen Herbst zum Aufruf und wurden von der internationalen Sammlerschaft begeistert aufgenommen. Frankreich scheint seit einigen Jahren eine immer größere Rolle für den Kunstmarkt zu spielen. Entweder durch die Künstler der Grande Nation oder durch deutsche Exilanten wie **Max Beckmann** oder **Max Ernst**.

Das Land scheint Künstlerfreundschaften geradezu heraufzubeschwören, wie die zwischen **William Copley** und Max Ernst, aus dessen Nachlass erneut Werke des großartigen amerikanischen Künstlers zum Aufruf kamen. Sein Werk „Les Etats Unis du Monde“ wurde mit 264.000 Euro honoriert.

VAN HAM ist das einzige deutsche Haus, das drei gedruckte Kataloge für jeden Bereich *Modern*, *Post War* und *Contemporary* erstellt, um alle Kunstwerke angemessen zu präsentieren. Im *Contemporary*-Katalog verhilft VAN HAM sowohl schon etablierten als auch neuen Positionen zu mehr Sichtbarkeit und Anerkennung. **Katharina Fritsch**, **Norbert Bisky**, **Tracey Emin** erzielten hervorragende Ergebnisse, wie auch eine kleine Leinwand **Peter Doigs** für 363.000 Euro aus dem ehemaligen Besitz der Bremer Landesbank.

Doch auch die *Klassische Moderne* bleibt im Fokus der Sammler. Angeführt durch Pablo Picassos kleines *Stilleben* aus dem Vorbesitz von **Konrad Klapheck**, das 382.000 Euro erzielte, reüssierten wieder einmal die zuverlässigen Klassiker **Alexej Jawlensky**, **Marc Chagall** und ein ganzer Reigen Bronzen von deutschen Bildhauern wie **Gerhard Marcks**, **Fritz Klimsch** und **Georg Kolbe**.

Wir sind überaus glücklich, in einem herausfordernden Umfeld so gute Ergebnisse für unsere Einlieferer erzielen zu haben. Einmal mehr hat der persönliche, sehr engagierte Einsatz der verschiedenen Teams an Experten und PR-Spezialisten zum Erfolg geführt. Wie sagte ein Kunde kürzlich: „Bei VAN HAM ist man auf einer Insel der Seligen“. *Robert van den Valentyn*

Gezieltes Marketing und eine aufwendige Präsentation im Katalog machten die Auktion zu einem Erfolg.

Robert van den Valentyn

Modern Post War Contemporary

Nächste Auktion:
4. – 6. Juni 2025
Einlieferungen:
Bis Anfang April

Ihr Ansprechpartner

Robert van den Valentyn
Gesellschafter
Abteilungsleitung
Moderne Kunst
Zeitgenössische Kunst
r.valentyn@van-ham.com
+49 (221) 925862-300



STEVEN PARRINO (1958 – 2005)

„Lucifer's Hammer“
Diptychon | 1989 | Emaillelack
auf Leinwand | Je 123 × 183 cm
Taxe: € 450.000
Ergebnis: € 528.000

Ankündigung Frühjahr 2025

Seit Jahren erzielt **VAN HAM** Rekord-
ergebnisse im Seg-
ment der Konkreten
Kunst. Mit dem star-
ken Zuschlag für das
Spätwerk „Gemini 8“
unterstreicht **VAN
HAM** erneut sein
europäisches Stan-
ding für den Markt
Dora Maurers.

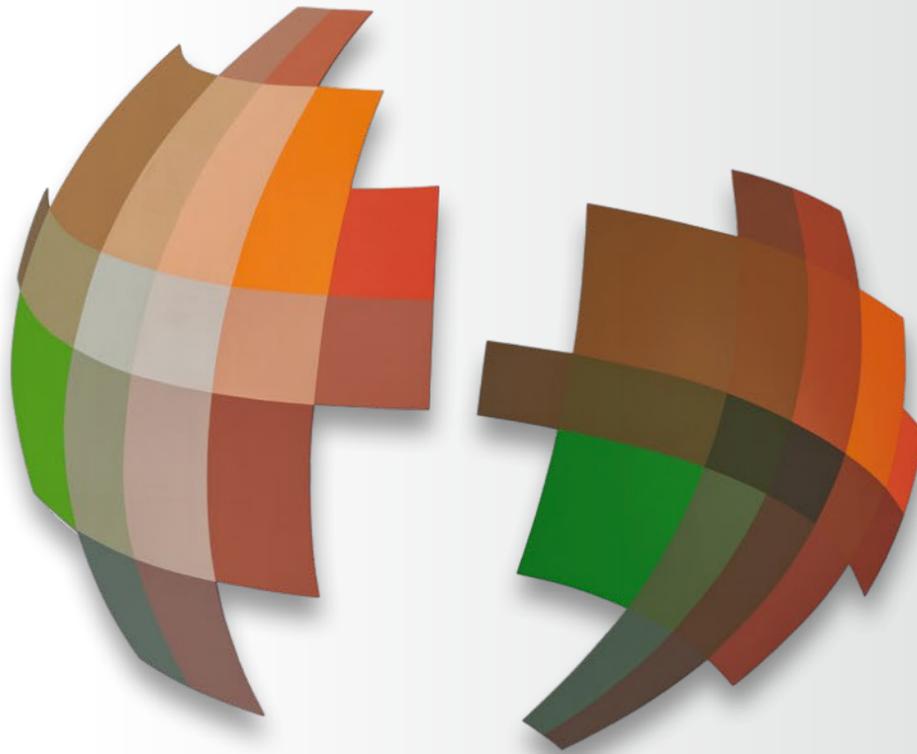
Wir freuen uns,
Ihnen bereits jetzt
das monumentale
„Quasi-Bild und Spie-
gelung“ (1983/1993)
für die kommende
Frühjahrsauktion an-
kündigen zu dürfen.
Es handelt sich um
das bisher imposan-
teste museale Werk
der Künstlerin auf
einer internationalen
Auktion.

DORA MAURER (1937)
Quasi-Bild und Spiegelung
1983/1993 | Acryl auf Holz
Je 150×240cm
Taxe: € 250.000 – 350.000



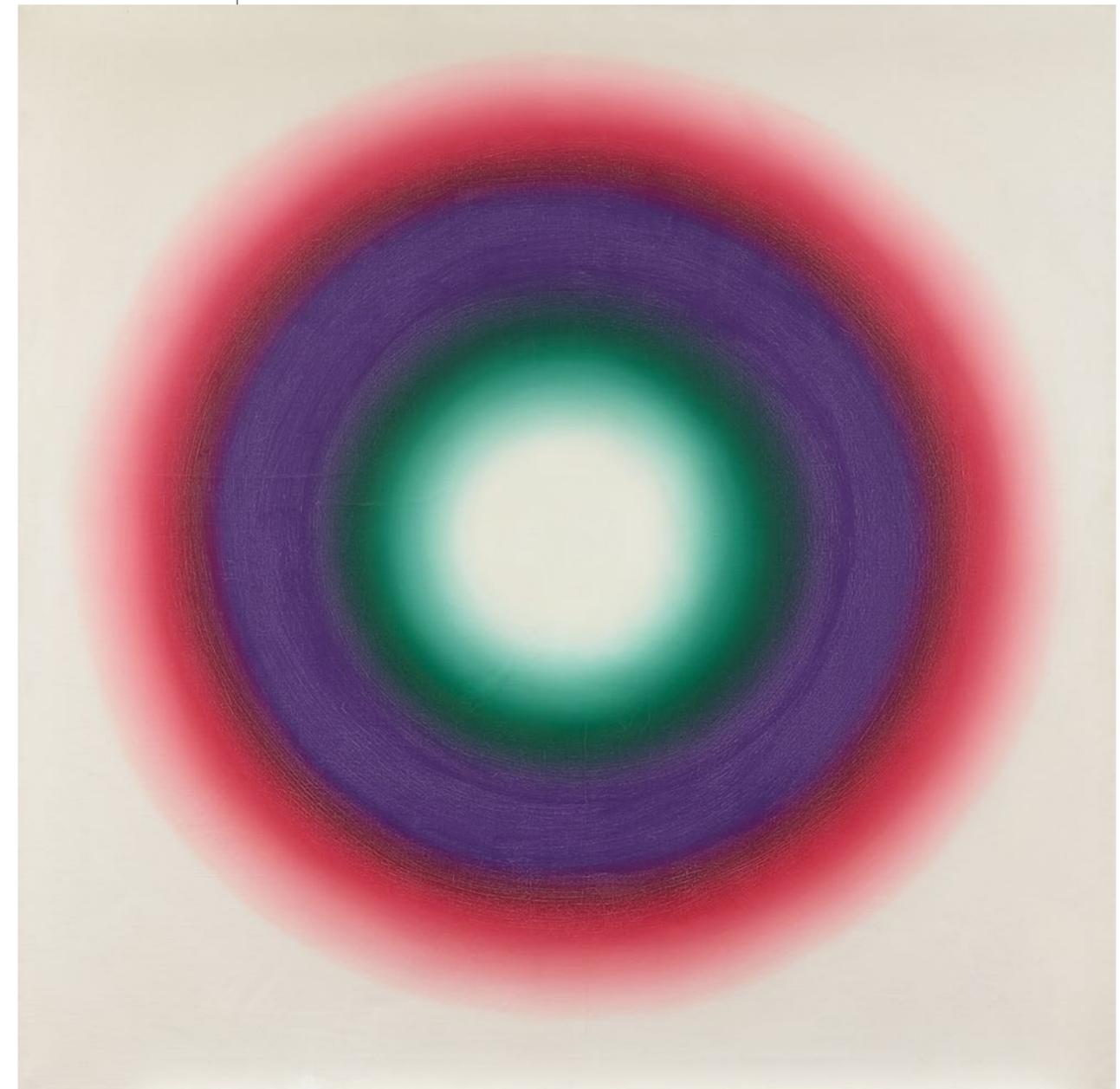
REVIEW

DORA MAURER (1937)
„Gemini 8“
Sphärische Spiegelbilder
2-teiliges Werk | 2000/04
Acryl auf Leinwand
Installationsmaß: ø 156cm
Taxe: € 70.000
Ergebnis: € 139.000



MODERNE KUNST ZEITGENÖSSISCHE KUNST

WOJCIECH FANGOR
(1922 – 2015)
„B23“ | 1965 | Öl auf Leinwand
130×130 cm
Taxe: € 80.000
Ergebnis: € 396.000



REVIEW

ANDY WARHOL (1928-1987)
Siberian Tiger | Aus:
Endangered Species | 1983
Farbserigrafie | 96,5×96,5 cm
Taxe: € 80.000
Ergebnis: € 244.000



MODERNE KUNST
ZEITGENÖSSISCHE KUNST

YVES KLEIN (1928 - 1962)
Monochrome Rouge (M66)
1957 | Mischtechnik auf
Hartfaser | 18×12 cm
Taxe: € 80.000
Ergebnis: € 172.000



SERGE POLIAKOFF

(1900 – 1969)

Composition | 1951/1954

Öl auf Leinwand | 100 × 65 cm

Taxe: € 180.000

Ergebnis: € 462.000



WILLIAM NELSON COPLEY

(1919 – 1996)

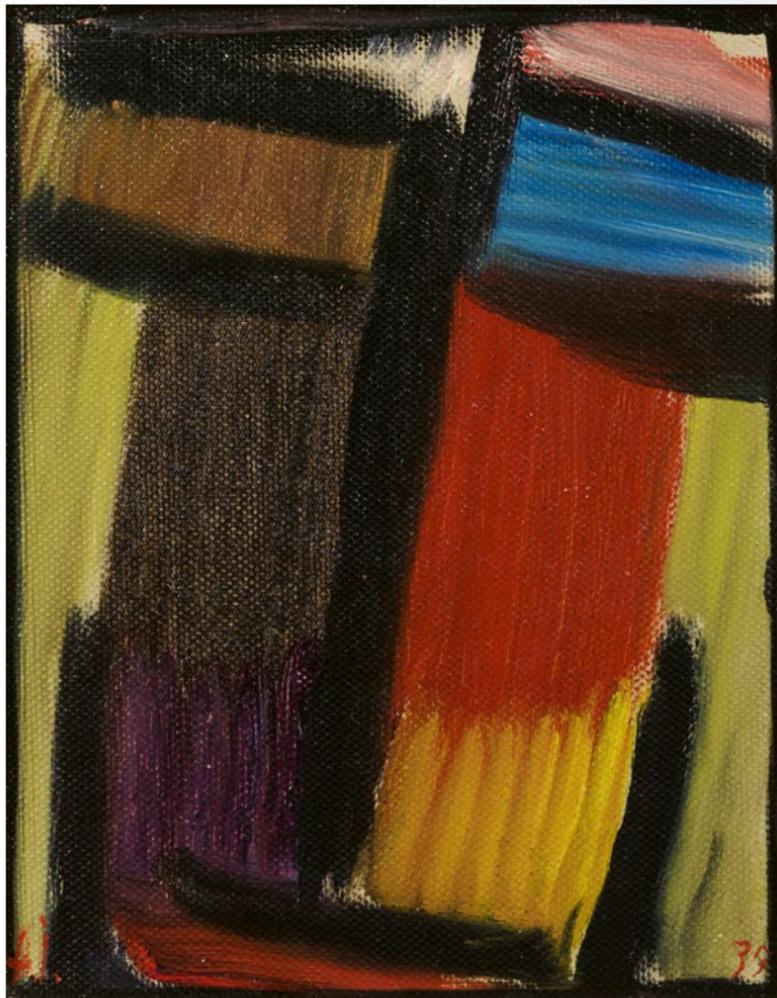
Les Etats Unis du Monde | 1962

Öl auf Leinwand | 115 × 145 cm

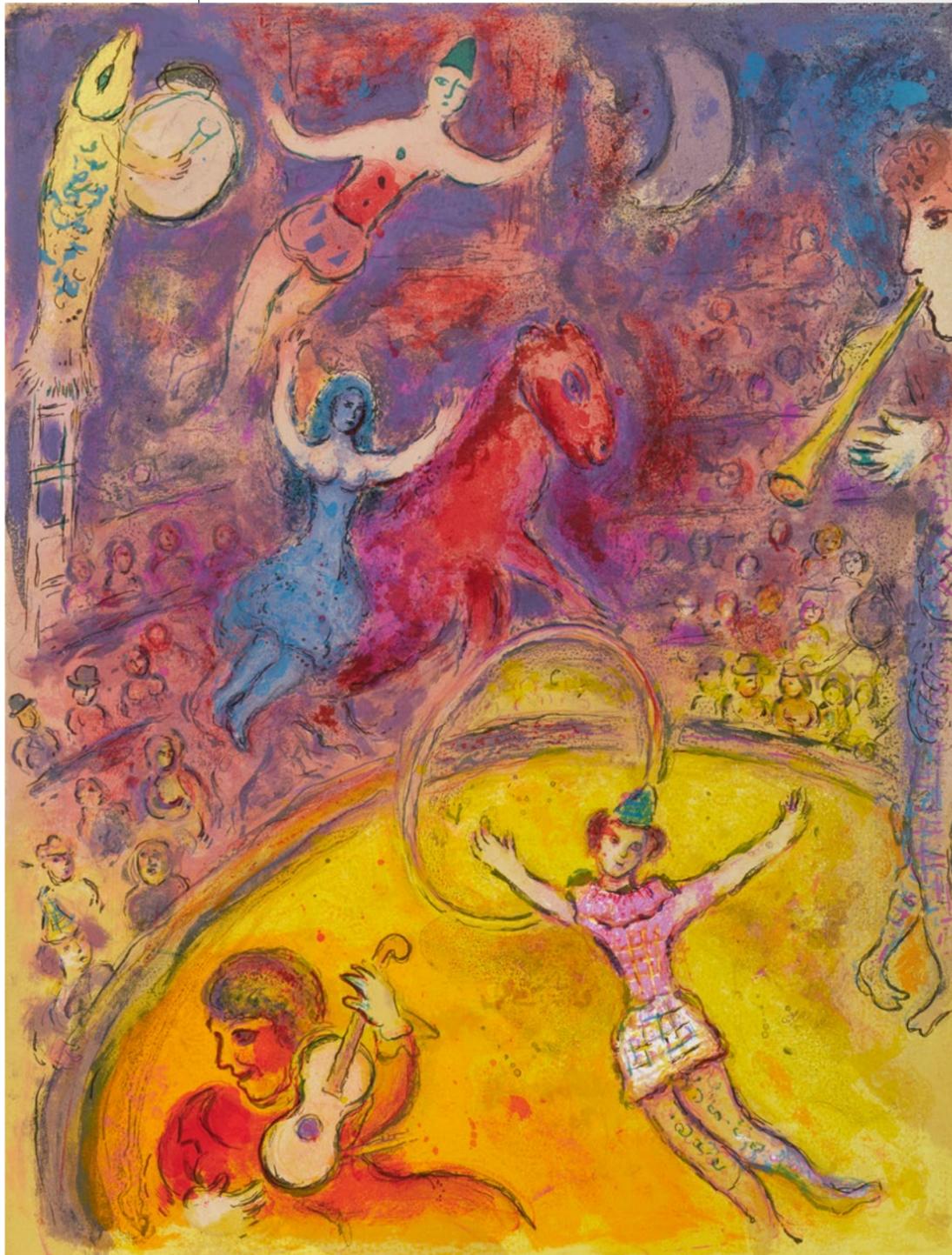
Taxe: € 80.000

Ergebnis: € 264.000

ALEXEJ JAWLENSKY
(1867 - 1941)
Meditation | 1935
Öl auf Papier
17,5×13,5cm
Taxe: € 70.000
Ergebnis: € 106.000



PABLO PICASSO
(1881 - 1973)
Pomme et Verre | 1923
Öl und Sand auf Leinwand
22,5×28 cm
Taxe: € 350.000
Ergebnis: € 380.000



LINKS

MARC CHAGALL (1887 – 1985)
Le Cirque | Kompletter Band
1967 | 23 Farblithografien
und 15 Lithografien
42,3×32,5 und 42,3×65 cm
Taxe: € 50.000
Ergebnis: € 145.000

RECHTS

FRITZ KLIMSCH
(1870 – 1960)
Jugend | 1940/41 (Entwurf)
Bronze | 158×60×31cm
Taxe: € 30.000
Ergebnis: € 73.000



Ein Höhenflug der Neuen Wilden bei VAN HAM.

Marion Scharmann



LINKS

WALTER DAHN (1954 – 2024)
Alternativvorschlag
(Häuser auf Bomben) | 1983
Mischtechnik auf Leinwand
200 × 150 cm
Taxe: € 10.000
Ergebnis: € 73.000
*Int. Auktionsrekord für diesen Künstler**

RECHTS

KARL HORST HÖDICKE
(1938 – 2024)
„Bhf. Zoo“ | 1981/82
Mischtechnik auf Leinwand
200 × 300 cm
Taxe: € 30.000
Ergebnis: € 132.000
*Int. Auktionsrekord für ein einzelnes Werk dieses Künstlers**





IM FOKUS



Mit dem Kunstbestand der ehemaligen Bremer Landesbank wurde uns erneut eine umfangreiche Unternehmenssammlung anvertraut. Die rund 400 Werke werden im Frühjahr in einer LIVE-Auktion und darauffolgenden Online Only-Auktion zum Aufruf kommen. Freuen Sie sich auf weitere hochkarätige Werke von Peter Doig! Des Weiteren umfasst die Sammlung Arbeiten von Christo, Rupprecht Geiger, Karin Kneffel, Imi Knoebel, Thomas Schütte, Norbert Schwontkowski u.v.m.

Louisa Seebode
Expertin Moderne Kunst

LINKS

PETER DOIG (1959)
„Figures at Red House“ | 1996
Öl auf Leinwand | 41×30 cm
Taxe: € 250.000
Ergebnis: € 363.000
*Aus der Sammlung der
Bremer Landesbank*

RECHTS

NORBERT BISKY (1970)
„Alliiertes Waschtage“ | 2004
Öl auf Leinwand | 150×200 cm
Taxe: € 40.000
Ergebnis: € 66.000



LINKS

TRACEY EMIN (1963)
 Just Love Me | 1998
 Neonröhre auf Acrylplatte
 38 × 114 × 6 cm
 Taxe: € 30.000
 Ergebnis: € 50.000

RECHTS

JONATHAN MEESE (1970)
 „Das Krakelende Tinten-
 fischwunder 'Joesey' hat
 den Ölprinzen den Tentakel
 'Kunst' gekrault (...)“ | 2011
 Mischtechnik auf Leinwand
 210 × 140 cm
 Taxe: € 30.000
 Ergebnis: € 40.000



REKORDERGEBNIS DANK SCHMUCK- SCHATULLE

Mit Lavinia Fontana erzielt die Abteilung Fine Art das beste Jahresergebnis seit 10 Jahren unter der Leitung von Dr. Davide Dossi

Die Ergebnisse im Frühjahr und Herbst waren gekennzeichnet von hohen Zuschlägen. Unangefochtenes Highlight der Herbstsaison war „Die Schmuck-Wahl“ von **Lavinia Fontana**. Die Autorenschaft war bei der Einlieferung der in feinsten Manier gemalten Szene zunächst nicht bekannt. Das Gemälde aus dem 16. Jahrhundert befand sich lange Zeit im Privatbesitz einer Familie. Die ersten Vermutungen der VAN HAM-Experten wurden erst kurz vor der Auktion durch die Signatur bestätigt, welche die italienische Malerin des Manierismus in der Schmuckschatulle versteckt hatte. Zehn Telefone, zahlreiche Online-Bieter und der gespannte Saal konnten sich kaum halten, als das Los aufgerufen wurde. Das Ergebnis übertraf mit 607.000 Euro alle Erwartungen.

Durch die professionelle Recherche der VAN HAM-Experten, die fortwährend im engen Austausch mit internationalen Experten, Museen und erfahrenen Sammlern stehen, kann das Potenzial eines unbekanntes Bildes erkannt werden und zu einer außerordentlichen Wertsteigerung führen.

Ein echtes Erfolgsrezept für ein hohes Auktionsergebnis bleibt ein Werk eines bekannten Malers in Kombination mit einem spannenden und einzigartigen Motiv mit hohem Wiedererkennungswert.

Ansprechende Themen machen ein Bild zu einem begehrten Sammlerstück. Ein wunderbares Beispiel war das Gemälde von **Hermann Clementz** „Nachts um die zwölfte Stunde“ mit einer Café-Szene, die Ort und Menschen fantastisch in Szene setzt, so dass die Energie der pulsierenden Großstadt spürbar wird. Im Falle von **Hermann Kaulbachs** „Das Pausenbrot“ hat die dargestellte süße Naivität der Kindheit die Herzen der Käufer gewonnen. Qualität und Motiv konnten überzeugen und erzielten mit 50.000 Euro den höchsten Zuschlag für ein Werk dieses Künstlers seit fünf Jahren.

VAN HAM bestätigt auch in dieser Auktion seine Expertise für die exzellente Vermarktung der Werke der **Münchener und Düsseldorfer Schule**, die sich nach wie vor einer stabilen Sammlerschaft erfreuen. Darunter die Werke von Oswald Achenbach mit Ansichten von Ischia, Neapel und Rom sowie die raffinierten Stillleben von Vater und Tochter **Preyer**.

Wenn Sie Ihr Bild versteigern lassen möchten, stellen Sie es uns gerne vor. Wir platzieren es bestmöglich auf dem internationalen Auktionsmarkt. *Davide Dossi*

Fine Art

Nächste Auktion:
14. – 16. Mai 2025
Einlieferungen:
Bis Mitte März

Ihr Ansprechpartner

Dr. Davide Dossi
Abteilungsleitung
Alte Kunst & Impressionismus
d.dossi@van-ham.com
+49 (221) 925862-200



Verblüffende Nachfrage bei VAN HAM.

Handelsblatt, November 2024



LAVINIA FONTANA (1552 – 1614)

Die Schmuck-Wahl
Wohl 1. H. 17. Jh.
Öl auf Leinwand | 69,7 × 66 cm
Ergebnis: € 607.000
Zweithöchster Zuschlag
weltweit für diese Künstlerin*

REVIEW

ADRIAEN VAN DER WERFF

(1659–1722)

Herkules zwischen Tugend und
Laster | 1715 (?) | Öl auf Holz

58,5 × 44,5 cm

Taxe: € 40.000

Ergebnis: € 44.000

*Int. Auktionsrekord für ein mytho-
logisches Motiv für diesen Künstler**



ALTE KUNST & IMPRESSIONISMUS

HERMANN KAULBACH

(1846–1909)

Das Pausenbrot

Öl auf Holz | 45 × 33,7 cm

Taxe: € 6.000

Ergebnis: € 50.000

*Höchster Zuschlag
in den letzten fünf Jahren
für diesen Künstler**



Das 19. Jahrhundert

**IWAN IWANOVIC
SCHISCHKIN**
(1831–1898)
In der Natur
Frühe 1860er Jahre
Öl auf Karton | 39×57,5 cm
Taxe: € 20.000
Ergebnis: € 343.000

Seit Jahren gehört **VAN HAM** zu den führenden deutschen Auktionshäusern im Bereich erstklassiger Malerei des 19. Jahrhunderts



Die Verkaufsquote von 85 Prozent für Gemälde des 19. Jahrhunderts ist überragend im internationalen Vergleich.

Stefan Hörter

Die Herbstauktion war geprägt von einer erlesenen Auswahl an Gemälden des 19. Jahrhunderts aus verschiedenen Schulen, darunter deutsche, russische, österreichische, italienische, holländische und französische Werke. Sie kamen aus Privatsammlungen, waren von ausgezeichneter Qualität und marktfrisch. Die hervorragenden Auktionsergebnisse mit zum Teil großen Preissteigerungen zeigen, dass sich die Motive des 19. Jahrhunderts nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen und ihre Sammler finden.

Die gute Qualität der Werke rief Bieter aus aller Welt auf den Plan. Es ist zu beobachten, dass die *Fine Art* mit jeder Auktion mehr und mehr zu einem Referenzort für internationale Kunden wird. Die Gemälde wurden global verkauft, von Kalifornien bis zu den Philippinen. Internationale Begeisterung erregte das Gemälde von **Iwan Iwanowitsch Schischkin**, dem „Zar des Waldes“, das die unberührte Schönheit der Natur einfängt. Die internationalen Sammler überboten sich schnell: Erst bei einem Ergebnis vom 343.000 Euro konnte sich ein Bieter mit Sitz in Hongkong gegen seine Konkurrenten durchsetzen. Auch die meisterhafte Vedutenmalerei von **Cornelis Springer** vereinte viel internationales Interesse auf sich. Bedeutende Architektur- und Landschaftsmalerei ist auf dem Markt sehr gefragt.



Mit solch hervorragenden Ergebnissen und einer Verkaufsquote von 85 Prozent bestätigt VAN HAM sich erneut als eines der führenden Häuser in Deutschland für deutsche und europäische Malerei des 19. Jahrhunderts. Dies ist auch auf die Sorgfalt bei der Beschreibung, der Prüfung der Zuschreibung und der Provenienz sowie der Analyse des Erhaltungszustandes zurückzuführen.

Ihr Ansprechpartner
Stefan Hörter
st.hoerter@van-ham.com
+49 (221) 925862-202

CORNELIS SPRINGER
(1817–1891)
Die Rathausstraße in Naarden mit Markt | 1863 | Öl auf Holz
51,3×42 cm
Taxe: € 60.000
Ergebnis: € 112.000



IM FOKUS

Big City Life! Das Gemälde des Berliner Nachtcafés versprüht die Lebensfreude einer pulsierenden Großstadt. Einzigartige Motive mit hohem Identifikationsfaktor sind begehrte Sammlerstücke und ein Garant für herausragende Zuschläge.

Simona Hurst
Expertin Fine Art



HERMANN CLEMENTZ

(1852 – 1930)

„Nachts um die zwölfte Stunde“.

Berliner Nachtcafé | 1892

Öl auf Holz | 56,5 × 75,5 cm

Taxe: € 3.000

Ergebnis: € 37.000

*Int. Auktionsrekord für diesen Künstler**

JOHANN WILHELM

PREYER

(1803 – 1889)

Früchte-Stilleben mit Sektflöte

1864 | Öl auf Leinwand

38,5 × 34,5 cm

Taxe: € 50.000

Ergebnis: € 57.000



LINKS

OSWALD ACHENBACH

(1827–1905)

Bucht von Neapel | 1889

Öl auf Leinwand | 138 × 196 cm

Taxe: € 55.000

Ergebnis: € 73.000

RECHTS

OSWALD ACHENBACH

(1827–1905)

Der Ausbruch des Vesuvs

1890 | Öl auf Leinwand

122 × 151 cm

Taxe: € 65.000

Ergebnis: € 73.000



IM FOKUS

Oswald Achenbach, einer der bedeutendsten Vertreter der Düsseldorfer Malerschule, war gleich mit mehreren stimmungsvollen Gemälden in der Auktion vertreten. Die hohen Verkaufsquoten und Ergebnisse sprechen für sich.

Stefan Hörter
Experte Fine Art



Reinheit, FARBE, HERKUNFT, Provenienz

sind das Erfolgskonzept
der Auktion

VAN HAM ist seit Jahren Marktführer unter den deutschen Kunstauktionshäusern im Bereich Schmuck und Uhren. Unter neuer Leitung der Schmuck- und Uhrenexpertinnen **Julia Neller** und **Leonie Polkläser** wird dieser Erfolgskurs mit einem Rekordjahr und einer Umsatzsteigerung von 37 Prozent gegenüber dem Vorjahr fortgesetzt.

Diese Saison hatten **Farbedelsteine** von besonders guter Qualität die Nase weit vorn, denn sie erfreuen sich zurzeit großer Nachfrage. Beispielhaft in dieser Auktion ein Saphir-Diamant-Ring, der von 3.000 Euro auf rund 44.000 Euro kletterte. Herkunft, Farbe und Reinheit konnten vollumfänglich überzeugen: Aus Ceylon stammend, leuchtete der Stein besonders intensiv und transparent durch seinen hohen Reinheitsgrad. Zwei wunderschöne Art Déco-Schmuckstücke waren mit großen **Smaragden** aus Kolumbien ausgestattet. Steine dieser Herkunft erzielen Höchstpreise, denn sie weisen geringe Einschlussbilder auf und sind deshalb sehr wertvoll. Auch eine besondere Provenienz treibt die Preise in die Höhe: In diesem Fall waren die Schmuckstücke ein Geschenk des rheinischen Industriellen Dr. Henry Th. von Böttinger um 1910 bzw. 1915 an seine Frau Adele, geb. Bayer.

Außerdem bleiben signierte Schmuckstücke ein Erfolgsrezept für gute Ergebnisse, darunter die klassischen Marken namhafter Luxushäuser wie **Bulgari, Cartier, Van Cleef & Arpels**. Auch das Angebot an Handtaschen der Luxusfirma **Hermès** wurde wieder komplett abgesetzt und erfreut sich größter Beliebtheit unter den Fashionistas. Neu im Sortiment und erstmals bei VAN HAM vertreten war die Kelly Mini, die für 21.000 Euro die Besitzerin wechselte.

Historische Schmuckstücke bleiben im Fokus der Sammler, wenn sie gut erhalten und mit hochkarätigen Steinen besetzt sind. Ein gutes Beispiel für die klaren und geometrischen Formen aus der Zeit des Art Déco war der Diamant-Ohrschmuck aus den 1920er Jahren für 139.000 Euro.

In unserem hauseigenen gemmologischen Labor untersuchen wir jedes Schmuckstück und freuen uns, wenn Sie uns Ihre Geschichte dazu erzählen.
Julia Neller

Fine Jewels

Nächste Auktion:
14. – 16. Mai 2025
Einlieferungen:
Bis Mitte März

Ihre Ansprechpartnerinnen

Julia Neller
Direktorin
Schmuck & Uhren
j.neller@van-ham.com
+49 (221) 925862-600

Leonie Polkläser
Direktorin
Schmuck & Uhren
l.polklaeser@van-ham.com
+49 (221) 925862-602



SMARAGD-DIAMANT- ANHÄNGERKETTE

2 Diamanten ca. 3,2 Karat
1 Smaragd ca. 4,8 Karat
Herkunft Kolumbien
Taxe: € 7.500
Ergebnis: € 50.000

KIESELSTEIN-CORD



First Lady des guten Geschmacks

Die Welt, 2005

OBEN
KIESELSTEIN-CORD
Women of the world
Gold-Armspange und Ring
USA | 1993 und 1994
750/- Grüngold
Taxe: € 15.000
Ergebnis: € 22.000

RECHTS
KIESELSTEIN-CORD
Alligator | Gold-Armband
USA | 1993
750/- Grüngold
Taxe: € 9.000
Ergebnis: € 34.000

VAN HAM verkauft die wohl größte Sammlung an Schmuckstücken des US-amerikanischen Designers **Barry Kieselstein-Cord**, die es je in Deutschland gegeben hat.

VAN HAM hat sich als Haus für große Sammlungen etabliert. Diese dürfen auch luxuriös, golden und extravagant sein, wie die Sammlung Kieselstein-Cord von **Anne Maria Jagdfeld**. Sie gilt als Berliner Stilikone, ist bekannt als Interior Designerin und leidenschaftliche Sammlerin von Kunst und Schmuck. Als Gründerin des legendären Conceptstore im Quartier 206 betitelte die WELT sie einst als „First Lady des guten Geschmacks“. Ihre umfangreiche Kieselstein-Cord-Sammlung wurde in einer Live-Auktion und einer Online-Only-Auktion versteigert und spielte insgesamt 298.000 Euro ein.

Die Arbeiten des bekannten Designers Barry Kieselstein-Cord haben einen hohen Wiedererkennungswert und sind bei den Prominenten Hollywoods heiß begehrt: Stars wie **Madonna, Oprah Winfrey, Tom Hanks, Sarah Jessica Parker** oder **Jay-Z** haben sie auf dem roten Teppich getragen. Seine ikonischen Designs sind in Filmen wie *The Devil Wears Prada* mit **Anne Hathaway**, *Basic Instinct* mit **Sharon Stone** oder *The Girls' Guide To Hunting & Fishing* zu bewundern. Doch sein Einfluss

reicht weit über die Leinwand hinaus: Zahlreiche Publikationen, darunter das Fashion Dictionary der *Italian Trade Commission* und *Contemporary Fashion* von **Richard Martin**, unterstreichen seine herausragende Bedeutung in der internationalen Modewelt. Besonders seine gefeierte „Alligator“- und „Serpanti“-Serie haben es in renommierte Museen wie den *Louvre* in Paris und das *Metropolitan Museum of Art* in New York geschafft – ein Beweis für die zeitlose Eleganz und das kunsthandwerkliche Können seiner Arbeiten.

Wir beraten Sie gern beim Verkauf Ihrer Sammlung und offerieren Ihnen eine maßgeschneiderte Vermarktungsstrategie.

Ihre Ansprechpartnerin
Julia Neller
j.neller@van-ham.com
+49 (221) 925862-600



UNTEN
KIESELSTEIN-CORD
Serpanti | Gold-Armband
USA | 1993 und 1994
750/- Grüngold
Taxe: € 11.000
Ergebnis: € 21.000



OBEN
Sharon Stone in „Basic Instinct“
Elton John

Anne Maria Jagdfeld im Gespräch mit Dr. Katrin Stangenberg, Repräsentantin Hamburg/Berlin

Wenn Farbedelsteine unbehandelt sind und aus besonderen Regionen stammen, sind es wahre Schätze der Natur.

Julia Neller

UNTEN

SMARAGD-ARMBAND

1 Smaragd ca. 9,2 Karat
Herkunft Kolumbien
Taxe: € 3.500
Ergebnis: € 32.000

RECHTS

SAPHIR-DIAMANT-RING

1 Saphir ca. 2,8 Karat
Herkunft Sri Lanka
Taxe: € 2.800
Ergebnis: € 44.000



Drei Fragen an Direktorin Julia Neller

WAS FASZINIERT SIE IM SCHMUCKBEREICH BESONDERS?

Er ist unglaublich vielseitig und facettenreich. Farbedelsteine interessieren mich besonders – rote Rubine, blaue Saphire und grüne Smaragde. Durch die mikroskopische Untersuchung gelangt man in einen kleinen eigenen Kosmos. Die Einschlüsse lassen auf die Herkunftsgebiete schließen, die relevant für die Bestimmung des Wertes sind. Farbsteine und Diamanten sind wahre Schätze der Natur, entstanden vor Milliarden von Jahren, genau wie Gold oder Platin. Die Kombination aus dem Material und der Goldschmiedekunst, die ein einzigartiges Schmuckstück hervorbringt, ist fantastisch.

WARUM HABEN SIE SICH FÜR DEN KUNSTMARKT UND DAS AUKTIONSWESEN ENTSCIEDEN?

Nirgends sieht man so viele unterschiedliche Schmuckstücke wie im Auktionshaus. Das ist auch sehr lehrreich. Hinter jedem Schmuckstück verbirgt sich eine ganz eigene Geschichte und ich freue mich immer, wenn die Kunden mir diese persönlich erzählen. Am Ende ist es auch die Kombination aus verschiedenen Aufgabenfeldern von der Annahme bis zur Auktion, die die Arbeit besonders spannend macht.

WELCHE SCHMUCKSTÜCKE HABEN AUS IHRER SICHT DAS GRÖSSTE POTENZIAL?

Signierte Schmuckstücke von internationalen Luxusfirmen wie Cartier, Bulgari, Van Cleef & Arpels, aber auch deutsche Goldschmiedarbeiten, z.B. von Schubart, bleiben eine Wertanlage. Dies gilt auch für hochkarätige Diamanten und Farbedelsteine aus bestimmten Abbaugebieten. Historische Schmuckstücke, insbesondere aus der Art Déco-Zeit, sind individuell und filigran gearbeitet. In Kombination mit einem hochwertigen Stein sind auch Ihren Objekten spannende Bietgefechte sicher.

RECHTS

DIAMANT-OHRSCHMUCK

1 Diamant 4,22 Karat | E/VS2
1 Diamant 4,33 Karat | D/SI1
Taxe: € 90.000
Ergebnis: € 139.000

MITTE

SOLITAIRE-OHRSTECKER

1 Brillant 3,16 Karat | E/VS1
1 Brillant 3,19 Karat | H/VS2
Taxe: € 35.000
Ergebnis: € 63.000

UNTEN

HERMÈS

MINI KELLY
Frankreich | 2022
Taxe: € 8.000
Ergebnis: € 21.000



Die INNEREN WERTE überzeugen

Die Auktion „Watches“ lieferte einen nahezu perfekten Auftritt. Der Markt boomt für seltene Chronographen mit komplexen Uhrenwerken.

Mit einer sensationellen Verkaufsquote nach Stück von 95 Prozent und einem Umsatzplus zum Vorjahr von 50 Prozent wächst die Abteilung stetig. Sammler, Investoren und Liebhaber auf der ganzen Welt – von Europa über Asien bis Amerika – haben ihre Leidenschaft für hochwertige Zeitmesser auch in dieser Auktion unter Beweis gestellt. Für klassische Modelle und Vintage-Uhren ist der Markt dynamischer denn je.

Rolex bleibt die unangefochtene Uhrenmarke der Watches-Auktionen. Ein besonderer Vintage-Klassiker, die sog. Pre-Daytona, der erste 3-teilige Oyster-Chronograph, prägt alle Rolex-Chronographen bis heute. Das Modell von 1960 ging für 29.000 Euro an einen Schweizer Sammler. Internationale Uhrenkenner interessieren sich außerdem für limitierte Seltenheiten, wie die Rolex Texano, und die ikonischen Sportmodelle. Sie sind wahre Publikumsmagneten und wurden alle verkauft.

Die großen klassischen Markenuhren generieren nach wie vor großes Interesse. Audemars Piguet, Breitling, Cartier, Chopard, Jaeger-LeCoultre und Patek Philippe erzielten nicht nur beeindruckende Resultate, sie hatten auch eine 100-prozentige Verkaufsquote. Dabei sorgten die Raritäten, die beim Juwelier nicht vorrätig sind,

für besonders viel Furore. Ein solches Sammlerstück ist die Master Grande Tradition mit Tourbillon der Marke **Jaeger-LeCoultre**. Sie überzeugt durch die Kombination aus technologischer Raffinesse und höchster Uhrmacherkunst und war dem neuen Besitzer 37.000 Euro wert. Als Kultmodell mit zeitloser Eleganz gilt die Reverso. Sie bleibt ein Verkaufsgarant. Auch die **Patek Philippe Wempe**, eine elegante Komposition aus Tradition und Handwerkskunst, generierte internationale Aufmerksamkeit und wurde für 40.000 Euro verkauft. Teuerstes Los der Auktion war die **Audemars Piguet Royal Oak** für 66.000 Euro, was die ungebrochene Begehrtheit dieser legendären Modellreihe zeigt.

Die Bilanz ist eindeutig: Der Markt für hochwertige Uhren lebt von seiner Vielfalt, von ikonischen Modellen über Vintage-Uhren bis hin zu Raritäten, die Geschichte schreiben. Es sind zeitlose Kunstwerke, die Spaß machen, weil sie täglich getragen werden können. Besonders begehrt sind hier die Stahluhren – sie wurden bis auf eine einzige alle verkauft. Auch Sammlungen finden hervorragenden Absatz, wie die eines bedeutenden Kölner Uhren-Connaisseurs diese Saison gezeigt hat.

Nutzen Sie vor Ort die professionelle Expertise von **Dirk Hilleker**, zertifizierter Uhrmacher bei VAN HAM, und stellen Sie uns Ihre Sammleruhren vor. Wir beraten Sie gern. *Leonie Polkläser*



Zuständig für die inneren Werte, Uhrmacher Dirk Hilleker

Watches

Nächste Auktion:
14. –16. Mai 2025
Einlieferungen:
Bis Mitte März

Ihre Ansprechpartnerinnen

Leonie Polkläser
Direktorin
Schmuck & Uhren
l.polklaeser@van-ham.com
+49 (221) 925862-602

Julia Neller
Direktorin
Schmuck & Uhren
j.neller@van-ham.com
+49 (221) 925862-600



Wenn Zeit tatsächlich Geld ist, dann war diese Herbstauktion ein wahres Vermögen.

Leonie Polkläser

JAEGER LECOULTRE
Master Grande Tradition –
Tourbillon Quantieme Perpetual
Ref.-Nr. 186.2.35.5
Taxe: € 26.000
Ergebnis: € 37.000

WATCHES

AUDEMARS PIGUET
Royal Oak
Ref.-Nr. 25654BA.00.0944BA.01
Ergebnis: € 66.000

Im Fokus der Sammler stehen limitierte Auflagen, ikonische Designs und Vintage-Modelle mit Kultstatus



Drei Fragen an Direktorin Leonie Polkläser

WAS FASZINIERT SIE IM UHRENBEREICH BESONDERS?

Mich fasziniert besonders die einzigartige Geschichte, die jede Uhr erzählt. Sie ist mehr als ein Zeitmesser – sie ist eine Trägerin von Erinnerungen und Erlebnissen. Ein Beispiel ist die Rolex Pre-Daytona Referenz 6234, die in den 1950er- und 1960er-Jahren als Werkzeug für Rennfahrer konzipiert wurde. Sie vereint zeitlose Eleganz und technische Raffinesse. Heute ist sie ein begehrtes Sammlerstück, nicht nur wegen ihrer Seltenheit, sondern auch wegen der Geschichten ihrer Besitzer, von Rennfahrern bis zu Liebhabern meisterhafter Uhrmacherkunst.

WARUM HABEN SIE SICH FÜR DEN KUNSTMARKT UND DAS AUKTIONSWESEN ENTSCIEDEN?

Ich habe mich für den Kunstmarkt entschieden, weil er mit einzigartigen, oft musealen Stücken arbeitet, die beim Juwelier nur selten angeboten werden. Besonders spannend finde ich den Austausch mit Sammlern. Die Vielfalt des Auktionswesens – von der Recherche über die Begutachtung bis zur Verhandlung – macht die Arbeit besonders dynamisch.

WELCHE UHREN HABEN AUS IHRER SICHT DAS GRÖSSTE POTENZIAL?

Uhren mit einer besonderen Geschichte und limitierter Verfügbarkeit haben das größte Potenzial. Besonders begehrt sind Modelle wie die Rolex Daytona, vor allem seltene Varianten wie die „Paul Newman“. Auch Uhren von unabhängigen Manufakturen wie F. P. Journe oder Philippe Dufour haben enormes Potenzial. Vintage-Modelle, wie die Omega Speedmaster oder die frühe Patek Philippe Nautilus, haben bereits Kultstatus. Wertvoll sind zeitgenössische Uhren, die Innovation und traditionelles Handwerk vereinen, sowie Sondereditionen, die mit Künstlern oder Designern entwickelt wurden, darunter Marken wie Audemars Piguet oder H. Moser & Cie.



PATEK PHILIPPE
125 Jahre Wempe
Ref.-Nr. 5125
Taxe: € 30.000
Ergebnis: € 40.000

Alle Jaeger-LeCoultre Uhren wurden verkauft. Die Nachfrage nach klassischen Uhren ist nach wie vor grandios, wie der Verkauf der Sammlung eines bedeutenden Kölner Uhren-Connaisseurs gezeigt hat.

JAEGER LECOULTRE
Reverso „Sun Moon“
Ref.-Nr.: 270.2.63
Taxe: € 5.500
Ergebnis: € 15.000



ROLEX
Oyster Chronograph
(Pre-Daytona)
Ref.-Nr. 6234
Taxe: € 15.000
Ergebnis: € 29.000

Nofretete, „Die **SCHÖNE** ist gekommen...“

... und verdrehte der internationalen Bieterschaft, darunter vor allem Sammlerinnen und Sammlern zeitgenössischer Kunst, den Kopf. Damit machte „die schöne“ Nofretete der Bedeutung ihres Namens alle Ehre, denn am Ende spielte diese frühe Ausführung aus der Staatlichen Gipsformerei Berlin 50.000 Euro ein. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts, als das Original nach Berlin kam und zur Ikone wurde, ist die Faszination für das Konterfei der ägyptischen Königin ungebrochen. **Frühe Antikenkopien** und Modelle aus bekannten Werkstätten sind, wie in diesem Fall, begehrte Sammelobjekte. Sie sind nicht nur archäologisches Anschauungsobjekt, sondern auch Ausdruck einer Begeisterung für künstlerische Höhepunkte aus vergangenen Jahrtausenden.

Weiterhin in Auktionen behaupten können sich edle und ausgesuchte **Möbel**, wie der bedeutende Schreibschrank à trois corps der Gebrüder Spindler. Das um 1765 entstandene Möbel brachte alle Eigenschaften mit, die auf dem Markt gefragt sind: die Herkunft aus einer höfischen Ebenistenwerkstatt, gearbeitet mit feinsten Marketerien in handwerklicher Perfektion und gutem Erhaltungszustand. So perfekt ausgestattet erbrachte das Möbel mit 46.000 Euro das doppelte des Schätzpreises.

Von Sammlern gesucht sind nach wie vor frühe, außergewöhnliche **Porzellanobjekte** mit Chinoiserien. Im Herbst überzeugte die Qualität einer Meissener Teekanne mit KPM-Marke und eine große,

seltene Teedose mit wunderbaren figürlichen Szenerien aus der Frühzeit der Meissener Porzellanmanufaktur um 1750.

Auch frühe und kostbare **Zeitmesser** mit komplizierten Werken und prächtigen Gehäusen stehen seit mehreren Auktionen hoch im Sammlerkurs. Allen voran die prächtige Augsburger Türmchenuhr aus der Werkstatt des Nicolaus Schmidt d. Ä. Um 1600 entstanden war sie einem Sammler 26.000 Euro wert.

Die kleine **Pyxis aus dem 13. Jahrhundert**, einst zur Aufbewahrung von Hostien gedacht, ist ebenso Teil dieser gesuchten frühen Objekte, die mit musealer Qualität und Seltenheitswert internationale Bieter begeistern. Aus den bekannten Emailkunst-Werkstätten der Stadt Limoges kletterte sie von 1.000 auf 21.000 Euro.

Regelmäßig mit Topstücken vertreten ist das **Jugendstilglas**, in dieser Auktion mit einer seltenen Vase der französischen Glasmanufaktur Gabriel Argy-Rousseau. Um 1928 entstanden, wechselte der Art Déco-Entwurf für 18.000 Euro den Besitzer und bestätigt so die Marktbegeisterung für französisches Glas des Jugendstils und Art Décos.

Nach dieser erfolgreichen Saison freuen wir uns auf Ihre Antiquitäten für die Frühjahrsauktionen. Gerne stehen wir Ihnen mit unserem Expertenwissen zur Seite. *Susanne Mehrgardt*

FRÜHE ANTIKENKOPIE DER BÜSTE DER NOFRETETE

Staatliche Gipsformerei Berlin
Berlin | Ausformung 1930
Nach dem Modell von Tina
Haim-Wentscher von 1921
Taxe: € 6.000
Ergebnis: € 50.000



Works of Art & Art Nouveau

Nächste Auktion:
14. -16. Mai 2025
Einlieferungen:
Bis Mitte März

Ihre Ansprechpartnerin

Susanne Mehrgardt
Abteilungsleitung
Antiquitäten & Jugendstil
s.mehrgardt@van-ham.com
+49 (221) 925862-400





IM FOKUS

**Aus Privatsamm-
lungen stammte
eine Auswahl an
wunderschönem
Jugendstilglas.
Die Art Déco-
Vase von Gabriel
Argy-Rousseau
begeisterte die
internationale
Sammlerschaft.**

Annika Mantel
Expertin Antiquitäten & Jugendstil



**TEEKANNE MIT
KPM-MARKE & CHINOISERIEN**
Meissen | Um 1725-30
Taxe: € 5.000
Ergebnis: € 7.000



**ART DÉCO-VASE
„LA CHEVELURE HAUT“**
Gabriel Argy-Rousseau
Um 1928
Taxe: € 5.000
Ergebnis: € 18.000



**TEEDOSE MIT GROSS-
FIGURIGEN CHINOISERIEN**
Meissen | Um 1729/30
Dekor in der Art des
J.G. Höroldt
Taxe: € 2.000
Ergebnis: € 6.000



**GROSSE
TÜRMCHEUHR**
Nicolaus Schmidt d.Ä.
Augsburg | Um 1600
Taxe: € 19.000
Ergebnis: € 25.000



PYXIS MIT ENGELN
Limoges | 13. Jh.
Taxe: € 1.000
Ergebnis: € 21.000



**SCHREIBSCHRANK À TROIS
CORPS MIT DEM WAPPEN DE-
RER VON BRANDENSTEIN**
Johann Friedrich und
Heinrich Wilhelm Spindler
Bayreuth & Potsdam | Um 1765
Taxe: € 20.000
Ergebnis: € 46.000

Tabatieren

als **KOSTBARE**
Sammelobjekte



LINKS

TABATIÈRE MIT MIKROMOSAIK

Rom | Um 1810 | In der Art des
Gioacchino Barberi (1783-1857)
Polychrome Tesseræ
Taxe: € 5.000
Ergebnis: € 21.000

MITTE

DOPPEL-TABATIÈRE MIT EMAILBILD

Guidon, Remond, Gide &
Compagnie | Roségold
Taxe: € 18.000
Ergebnis: € 41.000

RECHTS

PORZELLANDOSE IN FORM EINES SITZENDEN TÜRKEN

Meissen | Um 1750 | Modell
wohl P. Reinicke/ J.J. Kaendler
Porzellan
Taxe: € 2.000
Ergebnis: € 12.000



Kostbare Dosen und Tabatieren haben als Sammelobjekte eine lange Tradition und werden bis heute von einer engagierten Sammlerschaft hochgeschätzt. Schon früh wurden Tabatieren von Adeligen und Fürsten als adäquate Sammelgegenstände von außerordentlicher Vielfalt, materieller Kostbarkeit und künstlerischer Raffinesse erachtet. Die häufig mit Brillanten und feinem Emaildekor verzierten Dosen aus Gold bzw. vergoldetem Silber wurden im 18. Jahrhundert aber nicht nur für den persönlichen Besitz erworben, sondern spielten als kostbare, diplomatische Präsente an europäischen Fürstenhöfen eine wichtige Rolle.

Wie beispielsweise auch am französischen Hof des Sonnenkönigs Ludwig XIV. und seinen Nachfolgern. Auch im 19. Jahrhundert wurde diese Praxis weiter ausgeübt, wie die exquisite Tabatiere mit der Widmung **Wilhelm I. Herzog von Nassau** beweist. Tabatieren mit solch besonderen Provenienzen haben auf dem Kunstmarkt einen sehr hohen Verkaufswert.

Aber auch ohne direkten höfischen Bezug können exzeptionelle Ergebnisse erzielt werden, wenn die Qualität der Arbeit so herausragend ist, wie im Falle der bedeutenden Doppeltabatiere aus

Kostbare Dosen und Tabatieren werden bis heute von einer engagierten Sammlerschaft hoch geschätzt.

Susanne Mehrgardt

dem Genfer Haus **Guidon, Remond, Gide & Compagnie**, eine der bekanntesten Werkstätten aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Ihr schöner Erhaltungszustand zusammen mit kunsthandwerklicher Perfektion und edlen Materialien waren die Faktoren für ein großes Käuferinteresse und einen entsprechend hohen Verkaufspreis.

Es müssen aber nicht nur Arbeiten aus Gold sein, die auf dem Auktionsmarkt großen Anklang finden, wie die diesjährige Herbstauktion zeigte. Allen voran ist hier die außergewöhnliche Tabatiere mit einer Darstellung in feinstem **Mikromosaik** hervorzuheben. Die virtuose, lebendige Darstellung auf kleinstem Raum konnte als Kunst-kammerstück zahlreiche Sammler begeistern und wechselte für 21.000 Euro den Besitzer.

Auch sehr seltene Porzellandosen stehen im Fokus der Sammler. Die Dose in Form eines sitzenden Türken der Manufaktur **Meissen**, entstanden in der Mitte des 18. Jahrhunderts, bewies, wie wertbeständig und begehrt diese Arbeiten sind.

Seltene Sammlerstücke erfreuen sich einem internationalen Käufermarkt, den wir gezielt für Sie ansprechen. Gerne bewerten wir Ihre Einzelstücke oder umfangreiche Sammlung.

Ihre Ansprechpartnerin

Susanne Mehrgardt
s.mehrgardt@van-ham.com
+49 (221) 925862-400



OBEN

TABATIÈRE MIT WIDMUNG WILHELM I. HERZOG VON NASSAU

Datiert 1835 | Charles Collins &
Söhne | Gold 'de trois couleurs',
farbiges Email
Taxe: € 12.000
Ergebnis: € 15.000

Tata RONKHOLZ – GESTALTETE Welt EINE *Retrospektive*

Mit einer ersten großen Retrospektive wird im Frühjahr 2025 die Künstlerin und Fotografin **Tata Ronkholz** (1940–1997) geehrt. Sie zählt zu der ersten Generation der Klasse Bernd Becher an der Kunstakademie Düsseldorf. Der Nachlass bei VAN HAM Art Estate und die Bestände des Stadtmuseums Düsseldorf bilden die Basis der Ausstellung. In der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur in Köln mit Bernd und Hilla Becher Archiv findet die Ausstellung ihren passenden Bezugsrahmen.

Bekannt wurde Tata Ronkholz durch ihre ikonische Serie von Kiosken und Trinkhallen sowie kleineren Geschäften als typische Momente einer urbanen Alltagskultur. Diese sind zwischen 1977 und 1985 insbesondere in Köln und Düsseldorf aufgenommen worden.

Die Trinkhalle in Köln-Nippes mit Eis- und Zeitungsreklame sowie Kaugummi- und Zigarettenautomat ist in aller sachlichen Darstellungsweise genauso amüsant anzuschauen wie das Bäckereigeschäft in Leverkusen mit Weihnachtsauslage und Werbung für einen italienischen Aperitif.



Tata Ronkholz und Bernd Becher im Rheinischen Landesmuseum Bonn zur Ausstellung *In Deutschland*, 1979

Eine weitere Serie zeigt unterschiedliche Industrietore – ein Motivkreis, der im Arbeitsalltag vieler Menschen Normalität bedeutet, im Bild gefasst aber seine oft übersehenen Besonderheiten zur Wirkung bringen kann.



Tata Ronkholz | Rheinhafen Düsseldorf 1979-1981

Im Jahr 1979 begann Ronkholz gemeinsam mit dem Künstler **Thomas Struth** eine Dokumentation über den Rheinhafen Düsseldorf. Die bevorstehende Umgestaltung des Hafengebiets gab damals den Impuls zu dieser Werkreihe. Es entstanden einmalige Aufnahmen von gewerblichen Anlagen, Bürogebäuden, Mühlenbetrieben oder auch Kränen. Die Dokumentation des Rheinhafens, wovon sich eine repräsentative Auswahl im Stadtmuseum befindet, steht beispielhaft für die Thematik städtischer Umgestaltungen auch an anderen Orten.

Eine Überraschung werden zudem Einblicke in frühe Arbeiten von Tata Ronkholz als freischaffende Produktdesignerin sein sowie frühe Fotografien, entstanden in Italien und Frankreich. Auch darin zeigt sich ihre starke Affinität zu Aspekten der gestalteten Welt in unterschiedlichen Lebensbereichen.



Tata Ronkholz | Leverkusen-Schlebusch, Saarstraße 69 | 1979

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Schirmer/Mosel Verlag mit Texten von Stefan Gronert, Barbara Hofmann-Johnson, Cennet Maggiorosa, Julia Reich, Clemens Scheuermann und einer Einführung von Gabriele Conrath-Scholl, Christoph Danelzik-Brüggemann und Renate Goldmann.

Die Photographische Sammlung/ SK Stiftung Kultur

Eröffnung 13.03.2025, 19 Uhr
14.03. – 13.07.2025
www.photographie-sk-kultur.de

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit VAN HAM Art Estate und dem Stadtmuseum Düsseldorf

VAN HAM Art Estate Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Renate Goldmann
Direktorin
r.goldmann@van-ham.com
+49 (221) 925862-500
www.art-estate.org



Sarah Schumann und Brigitte Meier- Denninghoff in Kassel



Sarah Schumann und
Brigitte Meier-Denninghoff in Kassel

Abstrakte Frühwerke der Malerin **Sarah Schumann** (1933 – 2019) und der Bildhauerin **Brigitte Meier-Denninghoff** (1923 – 2011) werden in der Neuen Galerie in Kassel präsentiert. Der Fokus der Ausstellung liegt auf 16 weiblichen künstlerischen Positionen, welche die informelle Kunst-richtung wegweisend in Europa parallel zum Abstrakten Expressionismus in den USA geprägt haben.

2025 wird die Ausstellung fortgesetzt in der Kunsthalle Schweinfurt und im Emil Schumacher Museum Hagen, in Zusammenarbeit mit der *Forschungsstelle Informelle Kunst des Kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn*.

Neue Galerie Kassel

InformELLE Künstlerinnen der 1950er/60er-Jahre
11.10.2024 – 26.01.2025
www.heritage-kassel.de

Kunsthalle Schweinfurt

20.02.2025 – 22.06.2025
www.kunsthalle-schweinfurt.de

Emil-Schumacher Museum Hagen

31.08.2025 – 04.01.2026
www.esmh.de

Ausstellung Fritz Schaefer bei VAN HAM

Der Expressionist **Fritz Schaefer** (1888 – 1954) wird mit einer Ausstellung in den Räumlichkeiten von VAN HAM geehrt, genau 100 Jahre nach seiner ersten Einzelausstellung in Köln. In diesem Rahmen findet die Verleihung des **ART Kuratorenpreises 2025** statt.

Nach einer Ausbildung an der königlichen Kunstakademie München beteiligt sich Schaefer an der Münchener Räterepublik, bevor er sich in Prien am Chiemsee niederlässt. Hier malt er seine expressionistischen Aquarelle



Fritz Schaefer | Badende Jünglinge
Um 1923 | Aquarell und Pastell
auf Velin | 55,4 x 50 cm

und beginnt eine langjährige Verbindung mit dem Sammler Joseph Heymann, der den Künstler bewegt, nach Köln zu ziehen. Freundschaften mit den „Kölner Progressiven“ sowie dem Architekten Wilhelm Riphahn prägen seine Zeit in der rheinischen Metropole, bevor Schaefer Werke 1937 aus Museen beschlagnahmt und in der Ausstellung „Entartete Kunst“ gezeigt werden. Joseph Heymann flüchtet mit seiner Familie nach Großbritannien.

Seit 2023 betreut VAN HAM Art Estate den künstlerischen Nachlass von Fritz Schaefer.

www.fritz-schaefer.org



Fritz Schaefer mit seinem Sohn
Hannsotto vor seinem Haus in Ried in
Prien am Chiemsee, ca. 1922

VAN HAM Kunstauktionen

Fritz Schaefer
Eröffnung 20.3.2025, um 18 Uhr
20.03. – 14.04.2025
www.van-ham.com

Sarah Schumann in Los Angeles

Nach der Ausstellung auf der *New Yorker Independent* im September 2024 folgt eine Präsentation von **Sarah Schumann** in Los Angeles in Kooperation mit der Diane Rosenstein Gallery.

Diane Rosenstein Gallery Los Angeles

Sarah Schumann:
Shock and Beauty
11.01. – 08.02.2025
www.dianeroseinstein.com

Art Estate auf der Art Düsseldorf

Besuchen Sie uns am 11.-13. April 2025 auf der Art Düsseldorf. Wir stellen den Maler **Torsten Slama** (1967 – 2023), der in seinen Zeichnungen und Gemälden eine retrofuturistische Welt entwirft, in einer Solo-Präsentation vor. Darüber hinaus geben wir Einblick in unser Management von Estates deutscher und europäischer Künstlerinnen und Künstler. VAN HAM Art Estate, gegründet 2011, betreut aktuell 17 Vor- und Nachlässe.

www.art-dus.de

ONLINE ONLY

7,2

Mio. Euro Umsatz

Eine eigene Infrastruktur, das umfangreichste Onlineangebot unter den deutschen Auktionshäusern und ein persönlicher Kundenservice sind Alleinstellungsmerkmale

Mit über 40 ONLINE ONLY-Auktionen im Jahr und stetig wachsendem Umsatz bleibt VAN HAM deutscher Marktführer für Online-Auktionen unter den Kunstauktionshäusern. Das umfangreiche Onlineangebot bildet die ideale Ergänzung zum traditionellen Auktionsprogramm. Da große Sammlungen oft heterogen sind und sich aus besonderen Highlights und niedrigpreisigen Objekten zusammensetzen, bietet VAN HAM eine maßgeschneiderte Vermarktungsstrategie für jedes Werk. So liegt der Vorteil der Online-Auktionen bei einer ganzjährigen und schnellen Vermarktung der Kunstwerke, von der sowohl unsere Einlieferer als auch Käufer profitieren.

Eine komplette Infrastruktur in einem eigenen Gebäudekomplex bietet die idealen Voraussetzungen, um größere Sammlungen professionell zu bearbeiten – von der Einlieferung bis zum Versand der Werke. VAN HAM verfügt über das größte Kunstdepot eines Kunstauktionshauses in Deutschland. Das Team unter der Leitung von Anica Beil kümmert sich um die Lagerung der Werke, die Katalogisierung mit Echtheitsprüfung und die Erstellung professioneller Fotos im hauseigenen Fotostudio sowie den anschließenden Versand. Die Auktionen werden themenspezifisch kuratiert. Beim Onlinekauf berät Expertin Anica Beil gerne persönlich, unser Kundenservice steht bei allen Fragen rund um das Onlinebieten und den Versand zur Verfügung.

Termine Frühjahr 2025

130 Works from a German Corporate Collection
8. -16. Jan. 2025

The Kasper König Collection – Part III
15. -23. Jan. 2025

Jewels - Spring Awakening
22. Jan. - 3. Feb. 2025

(Hi)storytelling
29. Jan. - 6. Feb. 2025

Prints & Multiples
5. -13. Feb. 2025

Artists from the Rhineland
12. -20. Feb. 2025

Jewels - Beloved Favourites
12. -20. März 2025

To be continued...

Auch im wöchentlichen Auktionsprogramm: Alte Kunst, monografische Themen und vieles mehr.

84%

Verkaufsquote nach Wert

41

Auktionen 2024

Ihre Ansprechpartnerin

Anica Beil
Abteilungsleitung
ONLINE ONLY
a.beil@van-ham.com
+49 (221) 925862-322



1.000

qm Lagerfläche im VAN HAM Kunstdepot für unsere ONLINE ONLY-Auktionen

5.000

angebotene Lose 2024

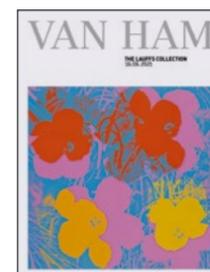
Kunstsammlerin AUS LEIDENSCHAFT

Andra Lauffs-Wegner, die Gründerin des wohl vielseitigsten Privatmuseums der Gegenwartskunst im Rheinland, im Interview

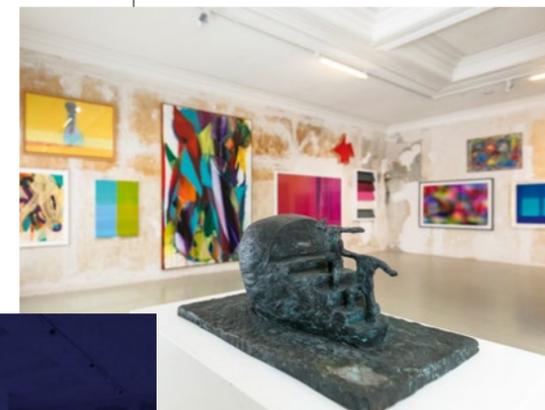


Andra Lauffs-Wegner präsentiert seit 10 Jahren ihre beeindruckende Kunstsammlung im Ausstellungsforum **KAT_A – Kunst am Turm** in Bad Honnef. Die Sammlung – bestehend aus Skulptur, Installation, Malerei und Fotografie – umfasst inzwischen rund 300 Werke von ca. 95 internationalen Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Jahrzehnten, mit deutlichem Schwerpunkt auf Gegenwartskunst. Der Jubiläumsausstellung gab Andra Lauffs-Wegner den Titel „Alte und neue Freunde“. Es geht um einen generationsübergreifenden Dialog ihrer Kunstsammlung mit Werken aus dem Besitz ihrer Eltern Helga und Walther Lauffs, die seinerzeit eine der bedeutendsten deutschen Privatsammlungen mit Werken der Pop Art (1960er- und 70er Jahre), der Arte Povera und des Minimalismus aufbauten. Unterstützt wurde das Sammlerpaar von Dr. Paul Wember, dem damaligen Direktor des Krefelder Kaiser-Wilhelm-Museums.

Auktionskatalog 2021
„The Lauffs Collection“,
Sammlungskatalog 2024
Andra Lauffs-Wegner
Collection



Nach dem Tod der Eltern wurde das Gros der Lauffs Collection aufgelöst. Die wesentlichen Werke gingen teils als Schenkung oder Leihgabe an Museen oder wurden verkauft. Der zweite Teil der Sammlung Lauffs wurde bei VAN HAM in einem fulminanten White Glove Sale versteigert.



Blick in die Ausstellung
Alte und neue Freunde –
Sammlung Andra Lauffs-Wegner

Geprägt durch die Impulse ihrer Eltern sammelt Andra Lauffs-Wegner leidenschaftlich Kunst, die sich durch Qualität und gesellschaftliche wie kunsthistorische Relevanz auszeichnet. Den Besuch in ihrem Privatmuseum, durch das sie persönlich führt, macht Andra Lauffs-Wegner zu einem prägenden Kunsterlebnis. Die Künstlernamen lesen sich wie ein „Who is Who“ der Gegenwartskunst: Von Katharina Grosse über Yves Klein zu Andy Warhol; Cy Twombly, Jannis Kourellis, Joseph Beuys, Anne Imhof, Ulrike Rosenbach, Isa Genzken, Katharina Sieverding, Candida Höfer, Thomas Ruff, Wolfgang Tillmans und viele mehr treten hier in einen spannenden Dialog zueinander und zu ihrer Umgebung in den historischen Räumen. Zum zehnjährigen Jubiläum präsentiert Andra Lauffs-Wegner einen spannenden Generationsdialog mit Erbstücken aus der Sammlung ihrer Eltern: „Alte und neue Freunde“.

SAMMLUNGSPORTRÄT
ANDRA
LAUFFS-WEGNER

Interview



Blick in den Skulpturengarten,
KAT_A – Kunst im Turm, Bad Honnef

Welche Bedeutung hat Kunst in Ihrem Leben und welche Rolle spielen Ihre Eltern dabei?

Kunst war schon immer Teil meines Lebens, sie fasziniert mich. Meine Eltern haben ab Mitte der 60er Jahre angefangen, eine Sammlung aufzubauen. Das hat mich entscheidend geprägt. Sie haben mich zu vielen Kunstveranstaltungen mitgenommen, zum Beispiel zur Documenta oder Biennale. Dort habe ich viele Künstlerinnen und Künstler kennengelernt. Dieser persönliche Austausch begeistert mich bis heute und macht die Auseinandersetzung mit Kunst besonders spannend. Eines meiner Highlights war es, mit Joseph Beuys über den Stellenwert der Kunst zu diskutieren.

Was hat Sie dazu inspiriert, Ihre Privatsammlung vor 10 Jahren öffentlich zugänglich zu machen?

Kunst ist für mich eine enorme Bereicherung und ich bin von der Idee fasziniert, diese Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnisse mit anderen Menschen zu teilen. Ich liebe vor allem Skulpturen, Installationen und Fotografie. Das Haus Hedwig bietet eine lebendige historische Umgebung und einen Park für meine großen Skulpturen, wie z.B. den Glaspavillon des amerikanischen Bildhauers Dan Graham oder die sechs Meter hohe Plastik von Andreas Schmitten. Meiner Familie wurde die Präsentation meiner Kunst zu Hause zu viel. Als ich damals mit den zwei Tonnen schweren, in Beton gegossenen, Matratzen der Pariser Künstlerin Tatiana Trouvé zu Hause ankam, war klar, ich brauche einen neuen Ort für meine Kunst. Hier in Bad Honnef kann ich meine Begeisterung mit Kunstinteressierten teilen und die Werke können sich in immer neuen Kontexten entfalten. Jedes Jahr kuratiere ich meine Werke neu, das macht mir viel Freude. Mittlerweile ist sogar meine Familie beeindruckt, wohin meine Sammelleidenschaft geführt hat.

Kunst ist für mich eine enorme Bereicherung, und ich bin von der Idee fasziniert, diese Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnisse mit anderen Menschen zu teilen.

Andra Lauffs-Wegner

Ihre Sammlung umfasst viele bedeutende Künstlerinnen und Künstler sowie junge aufstrebende Positionen. Wie wählen Sie die Werke aus?

Es ist aufregend, Neues zu entdecken, den direkten Austausch mit Künstlern zu pflegen und zu sehen, wie sie sich entwickeln. Am Ende ist es wohl eine Mischung aus persönlicher Faszination und ästhetischer Qualität, wie z.B. bei meinen Lieblingskünstlerinnen Katharina Grosse und Alicja Kwade. Ich kaufe häufig spontan und höre auf mein Bauchgefühl, das gilt für die bekannten Namen wie auch für junge, aufstrebende Positionen. Oft faszinieren mich die Werke mit relevanten Themen wie Katja Novitskovas Seelöwe, der für eine bedrohte Tierwelt steht. Der rote Pfeil symbolisiert die wachsende Erwärmung. Kunst soll bewegen.

Was würden Sie Menschen raten, die selber eine Sammlung aufbauen möchten?

Gucken, Gucken, Gucken! Nur so entwickelt man einen Blick dafür, was einem wirklich gefällt. Ich finde es schade, wenn man Kunst als Investitionsobjekt nach seinem Wiederverkaufswert bewertet.



Andy Warhols Serie von 10 Farbsierigrafien „Flowers“ als Highlight der Lauffs Collection bei VAN HAM, 2021 (Ergebnis: € 2,2 Mio.)

SAMMLUNGSPORTRÄT ANDRA LAUFFS-WEGNER



Alte und neue Freunde – Sammlung Andra Lauffs-Wegner
KAT_A – Kunst im Turm, Bad Honnef, bis 18.03.2025
www.sammlung-alw.com



Sammeln sollte Spaß machen und die Werke gefallen! Bleiben Sie im Gespräch mit Kunstschaaffenden, gehen Sie in Galerien, Ausstellungen und zu Messen. Werkgruppen sind ein spannendes Thema, sie lassen die Entwicklung der Künstler erleben.

Welche Rolle spielen Auktionshäuser dabei?

Neue und „alte“ Sammler können ein spannendes Angebot und tolle Überraschungen im Auktionshaus finden. Die Kataloge und Vorbesichtigungen machen Spaß, sind spannend kuratiert und bieten einen guten Überblick über den Markt. Die Werke, die im Auktionshaus angeboten werden, haben bereits einen Marktwert. Außerdem schätze ich die Gespräche mit den Experten vor Ort.

2021 verkaufte VAN HAM den zweiten Teil Ihrer elterlichen Sammlung in einem beeindruckenden White Glove Sale. Wie haben Sie sich dabei gefühlt?

Einerseits war es schade, die Werke nicht mehr in eigenem Besitz zu haben, andererseits hatten meine Schwestern und ich vereinbart, dass sich jede von uns Arbeiten auswählen konnte. So gelangten Lieblingsstücke wie der Janus-Kopf von Thomas Schütte oder Arbeiten von Cy Twombly, Picasso, Mario Merz oder Joseph Beuys in meine Sammlung.

Was ist die Vision für die Zukunft Ihrer Sammlung?

Der Traum für einen Sammler ist es, dass die Sammlung auch über seinen Tod erhalten bleibt – aber die Entscheidung möchte ich meinen Kindern überlassen.

Moderne Kunst Zeitgenössische Kunst



Robert van den Valentyn
Abteilungsleitung
+49 (221) 925862-300
r.valentyn@van-ham.com



Louisa Seebode
+49 (221) 925862-302
l.seebode@van-ham.com



Marion Scharmann
+49 (221) 925862-303
m.scharmann@van-ham.com



Johann Herkenhöner
+49 (221) 925862-304
j.herkenhoener@van-ham.com



Hilke Hendriksen
+49 (221) 925862-305
h.hendriksen@van-ham.com



Lisa-Marie Wiesel
+49 (221) 925862-309
l.wiesel@van-ham.com



Sophie Ballermann
+49 (221) 925862-310
s.ballermann@van-ham.com



Lennart Milatz
+49 (221) 925862-320
l.milatz@van-ham.com



Tami Louise Hebler
+49 (221) 925862-323
t.hebler@van-ham.com

SERVICE

ONLINE ONLY



Anica Beil
Abteilungsleitung
+49 (221) 925862-322
a.beil@van-ham.com



Kathrin Steiner
+49 (221) 925862-321
k.steiner@van-ham.com

Schmuck und Uhren



Julia Neller
Direktorin
+49 (221) 925862-600
j.neller@van-ham.com



Leonie Polkläser
Direktorin
+49 (221) 925862-602
l.polklaeser@van-ham.com



Janne Lomb
+49 (221) 925862-601
j.lomb@van-ham.com



Emmy Kaiser
Fashion
+49 (221) 925862-604
e.kaiser@van-ham.com



Dirk Hilleker
Uhrmacher
+49 (221) 925862-603
d.hilleker@van-ham.com

Antiquitäten & Jugendstil



Susanne Mehrgardt
Abteilungsleitung
+49 (221) 925862-400
s.mehrgardt@van-ham.com



Annika Mantel-Eisinger
+49 (221) 925862-402
a.mantel@van-ham.com

Alte Kunst



Dr. Davide Dossi
Abteilungsleitung
+49 (221) 925862-200
d.dossi@van-ham.com



Stefan Hörter
+49 (221) 925862-202
st.hoerter@van-ham.com



Simona Hurst
+49 (221) 925862-203
s.hurst@van-ham.com

OUR EXPERTS IN CREATING VALUE

Art Estate



Dr. Renate Goldmann
Direktorin
+49 (221) 925862-500
r.goldmann@van-ham.com



Philipp Lines Lange
+49 (221) 925862-502
p.lange@van-ham.com



Helen Braun
+49 (221) 925862-505
h.braun@van-ham.com

Repräsentanzen



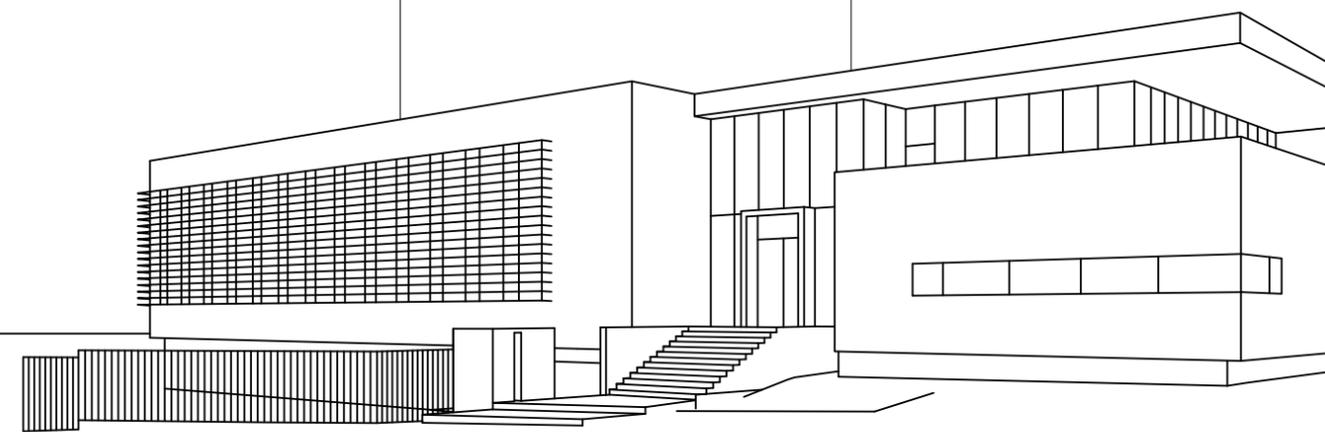
Dr. Katrin Stangenberg
Repräsentanz Hamburg / Berlin
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com
+49 (30) 62203496
berlin@van-ham.com



Dr. Barbara Haubold
Repräsentanz München
Provenienzforschung
+49 (8158) 9971288
muenchen@van-ham.com



Dr. Petra Versteegh-Kühner
Repräsentanz
Belgien / Niederlande
+31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com



SENKUNG der Umsatzsteuer im KUNSTHANDEL

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab Januar 2025 der ermäßigte Steuersatz von 7 statt 19 Prozent auf den Erwerb von Kunstgegenständen wieder eingeführt wird. Dies hat das Bundeskabinett im Jahressteuergesetz 2024 beschlossen, um den deutschen Kunstmarkt und seine Kunden zu entlasten und wettbewerbsfähig zu halten. Die Mehrwertsteuersenkung betrifft u.a. **Einlieferungen aus Drittländern** und **Unternehmenssammlungen**, die stets regelbesteuert sind. In Anbetracht der spannenden Sammlungen, die dieses Jahr bei VAN HAM zum Aufruf kommen,

macht der daraus resultierende verringerte Endpreis einen erheblichen Unterschied für die Käufer. Davon profitieren im Gegenzug auch die Einlieferer. Wichtig zu wissen: Eine Ausnahme sind Serigrafien und Fotografien, da es sich hierbei nicht um originär künstlerische Techniken handelt. Auch Privateinlieferungen bleiben differenzbesteuert. Der Entscheidung ging ein jahrelanges Ringen der Verbände des Kunsthandels voraus, diesen Wettbewerbsnachteil gegenüber dem internationalen Kunsthandel auszugleichen. Wir freuen uns darauf, Sie beim Aufbau oder Verkauf Ihrer Sammlung beraten zu dürfen.

Die folgende Übersicht zeigt in der Beispielrechnung, wie sich die künftige, um 12 Prozentpunkte gesenkte, MwSt.-Situation bei einem regelbesteuerten Verkauf im Jahr 2024 ggü. 2025 auf den Kaufpreis auswirkt.

Regelbesteuerung 2024 Rechnung für Käufer

Zuschlag	€ 10.000
Aufgeld (27 %)	€ 2.700
	€ 12.700
zzgl. MwSt (19 %)	€ 2.413
Endpreis	€ 15.113

Regelbesteuerung 2025 Rechnung für Käufer

Zuschlag	€ 10.000
Aufgeld (27 %)	€ 2.700
	€ 12.700
zzgl. MwSt (7 %)	€ 889
Endpreis	€ 13.589

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Kunst- und Kulturförderung / Rechtliche Rahmenbedingungen / Umsatzsteuer

Rechtliche Rahmenbedingungen

UMSATZSTEUER

Umsatzsteuerregelungen sind zum einem großen Teil vom europäischen Rechtsrahmen abhängig. BKM setzt sich auch auf europäischer Ebene dafür ein, dass die Interessen von Kreativen und Unternehmen der Kulturwirtschaft berücksichtigt werden.



E-Books, E-Zeitschriften und E-Zeitungen wurden in der Vergangenheit mit 19 Prozent Umsatzsteuer belegt, während für körperliche Bücher, Zeitschriften und Zeitungen der ermäßigte Steuersatz von 7 Prozent gilt. Das war aus kulturpolitischer Sicht nicht nachvollziehbar. Die BKM hatte sich daher auch auf europäischer Ebene intensiv für die steuerliche Gleichbehandlung eingesetzt, unabhängig davon, ob die Publikationen in digitaler oder analoger Form erscheinen. Der europäische Rechtsrahmen konnte 2018 erfolgreich geändert werden, die Umsetzung in nationales Recht erfolgte im Jahressteuergesetz 2020.

Senkung der Umsatzsteuer im Kunsthandel

Darüber hinaus hat sich die BKM für eine Rückkehr zur ermäßigten Umsatzbesteuerung des Kunsthandels eingesetzt. Der Bundesgesetzgeber hatte 2014 eine pauschalierte Marge bei der Differenzbesteuerung eingeführt. Damit sollte finanziellen Nachteilen der Kunsthandelsbranche, die durch den europarechtlich bedingten partiellen Wegfall des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes drohten, entgegengewirkt werden.

!
DIE SENKUNG DER MWST. AUF 7% GILT NICHT FÜR SERIGRAFIEN UND FOTOGRAFIEN

Kalender

Alle Termine der Frühjahrssaison im Überblick

Live-Auktionen

Online-Auktionen

Expertentage

Veranstaltungen

Jan./Febr.

ONLINE ONLY
130 Works from a German Corporate Collection
8. - 16. Jan. 2025



Sarah Schumann | erst fades weiß, dann dieser Plüsch | 1981

Ausstellung
Sarah Schumann: Shock and Beauty
Diane Rosenstein Gallery/ Los Angeles
11. Jan. - 8. Feb. 2025

ONLINE ONLY
The Kasper König Collection - Part III
15. - 23. Jan. 2025

ONLINE ONLY
Jewels - Spring Awakening
22. Jan. - 3. Feb. 2025

Auktion
Art & Interior
29./30. Jan. 2025

ONLINE ONLY
(Hi)storytelling
29. Jan. - 6. Feb. 2025

ONLINE ONLY
Prints & Multiples
5. - 13. Feb. 2025

Expertentag
Hamburg
5. Feb. 2025
Elbvororte
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com

ONLINE ONLY
Artists from the Rhineland
12. - 20. Feb. 2025

Expertentage
Hamburg
6./7. Feb. 2025
Repräsentanz Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com

Expertentage
Berlin
10./11. Feb. 2025
Repräsentanz Berlin
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (30) 62203496
berlin@van-ham.com

Expertentag
Düsseldorf
12. Feb. 2025
Hyatt Regency
+49 (21) 925862-0
info@van-ham.com

Expertentag
Aachen
13. Feb. 2025
Parkhotel Quellenhof
+49 (21) 925862-0
info@van-ham.com

Expertentag
Hannover & Braunschweig
13./14. Feb. 2025
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com

Expertentag
Köln
15. Feb. 2025
VAN HAM Kunstauktionen
+49 (21) 925862-0
info@van-ham.com

Expertentag
Bremen
18. Feb. 2025
Parkhotel Bremen
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com

Expertentag
Essen
19. Feb. 2025
Parkhaus Hügel
+49 (221) 925862-0
info@van-ham.com

Expertentag
Frankfurt
20. Feb. 2025
Sofitel Frankfurt Opera
+49 (221) 92 58 62-0
info@van-ham.com

Ausstellung
InformELLE Künstlerinnen der 1950er/60er Jahre
Kunsthalle Schweinfurt
Brigitte Meier-Denninghoff und Sarah Schumann
20. Feb. - 22. Juni 2025

Expertentage
Hamburg
27./28. Feb. 2025
Repräsentanz Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com

Expertentage
München
Ende Feb. 2025
Dr. Barbara Haubold
+49 (8158) 997 12 88
muenchen@van-ham.com

März/April

Expertentage
Berlin
Modern
10./11. März 2025
Repräsentanz Berlin
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (30) 62203496
berlin@van-ham.com

ONLINE ONLY
Jewels - Beloved Favourites
12. - 20. März 2025

Ausstellung
Tata Ronkholz - Gestaltete Welt Eine Retrospektive
SK Stiftung Kultur
14. März - 13. Juli 2025

Ausstellung
Fritz Schaeffler
VAN HAM Kunstauktionen
20. März - 14. April 2025

Art Estate
Karl Hofer-Komitee
Komiteesitzung
27. März 2025

Veranstaltung
ART Kuratorenpreis
VAN HAM Kunstauktionen
9. April 2025

Art Estate
Art Düsseldorf
Areal Böhler, Hansaallee 321
10. - 13. April 2025

Mai/Juni

Auktionen
Fine Jewels Watches Works of Art & Art Nouveau Fine Art
14.-16. Mai 2025
Vorbesichtigung:
9-12. Mai 2025

Auktionen
Modern Post War Contemporary
4./5. Juni 2025
Vorbesichtigung:
30. Mai - 2. Juni 2025



VAN HAM Kunstauktionen
 Hitzelerstraße 2
 50968 Köln
 Tel.: +49 (221) 925862-0
 Fax: +49 (221) 925862-4
 info@van-ham.com
 www.van-ham.com

**Geschäftszeiten
 außerhalb der Auktionen**
 Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
 Samstag 10 bis 13 Uhr

Beirat
 Prof. Dr. Albert Mayer
 Drs. Guido de Werd
 Rene S. Spiegelberger

Impressum

Herausgeber: Markus Eisenbeis,
 VAN HAM Art Publications GmbH
 Redaktion: Kristina Echterling
 Gestaltung + Layout: Ben Wozniak, Köln
 Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH

- © VAN HAM Kunstauktionen | Saša Fuis Photographie
- © Stefanie Päßgen (S. 3, 4, 58, 70, 71)
- © Sabrina Rothe (S. 4, 66)
- © WatchTime, Foto: Maximilian Cremer
- © Nadine Preiss (S. 7, 8, 9, 12, 13, 37, 47, 52, 53, 57, 70, 71)
- © Kunstpalast Düsseldorf, Foto: Andreas Endermann (S. 8)
- © Daniel Poller (S. 15)
- © VAN HAM Art Estate, Foto: Philipp Lines Lange (S. 63)
- © VAN HAM Art Estate, Archiv Fritz Schaeffler (S. 63)
- © VAN HAM Art Estate (S. 63)
- © Katja Illner (S. 64)
- © Ulrich Dohle (S. 67, 68, 69)
- © Bettina Fürst-Fastré (S. 70, 71)
- © Sven Röttger (S. 74)

- © The Fangor Foundation
- © 2024 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York (S. 4, 22, 67, 68)
- © Fondazione Richard e Uli Seewald, Ascona
- © One Million Years Foundation
- © The Estate of Sigmar Polke, Cologne
- © Steven Parrino, courtesy the Parrino Family Estate
- © Dóra Maurer
- © The Estate of Yves Klein
- © Succession Picasso
- © Walter Dahn
- © Karl Horst Hödicke Estate
- © Peter Doig. All rights reserved.
- © Tracey Emin. All rights reserved.
- © Andreas Schmitten, Courtesy SCHÖNEWALD, Düsseldorf
- © Alicja Kwade
- © Jeppe Hein

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024: Richard Artschwager, Norbert Bisky, Marc Chagall, William Nelson Copley, Raoul Emiel Henri De Keyser, Peter Doig, Tracey Emin, Isa Genzken, Katharina Grosse, Karl-Horst Hödicke, Leiko Ikemura, Yves Klein, Fritz Klimsch, Jonathan Meese, Pablo Picasso, Serge Poliakoff, Sigmar Polke, Thomas Schütte, Sarah Schumann, Katharina Sieverding

VAN HAM recherchiert alle Inhalte dieses Magazins mit größter Sorgfalt und ist bemüht, alle Urheberrechte und Copyrights vollständig und korrekt anzugeben. Eine Gewähr kann nicht übernommen werden.

Folgen Sie uns:



**Print-Kataloge
 Abonnement (gratis)**

**Fine Jewels
 Watches
 Works of Art & Art Nouveau
 Fine Art**
 Je 2 Kataloge / Jahr

**Modern
 Post War
 Contemporary**
 Je 2 Kataloge / Jahr

Alle Statistiken und Auswertungen basieren auf den im Internet verfügbaren Ergebnislisten (Stand 6. Dezember 2024)

Alle Ergebnisse sind gerundet und verstehen sich als Zuschlag inkl. Aufgeld

**Internationale Auktionsrekorde laut artprice.com (Stand Dezember 2024)*

Katalogbestellungen
 Hannah von Sigriz
 Tel. +49 (221) 925862-103
 katalog@van-ham.com

Newsletteranmeldung
 Bleiben Sie immer
 auf dem Laufenden!



**KUNST IST NICHT
DIE KOPIE DER
WELT, SONDERN
DIE ERSCHAFFUNG
EINER NEUEN
REALITÄT.**

Wojciech Fangor (1922 – 2015)

Der Wert Ihrer Kunst ist unsere Realität auf dem internationalen Kunstmarkt.

VAN HAM